



Jahresbericht

Ausgabe: 30. September 2014

MEAG ProZins
MEAG FairReturn
MEAG RealReturn
MEAG ProInvest

Inhalt

Bericht der Geschäftsführung	4
Die Wertentwicklung und Gesamtkostenquote der MEAG Fonds	5
Die Finanzmärkte im Rückblick	5
Die Entwicklung von Konjunktur und Kapitalmärkten	6
Jahresbericht der Sondervermögen zum 30. September 2014	
MEAG ProZins	9
MEAG FairReturn	22
MEAG RealReturn	44
MEAG ProInvest	57
Allgemeine Hinweise an die Anteilinhaber	69
Besondere Hinweise an die Anteilinhaber	70
Allgemeine Angaben	71

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht unserer Investmentfonds MEAG ProZins, MEAG FairReturn, MEAG RealReturn und MEAG ProInvest für den Zeitraum vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 vor.

Unsere Anlageexperten verfolgen einen stringenten und risikokontrollierten Investmentansatz, mit dem Ziel, für Sie als Anleger eine langfristig überdurchschnittliche Wertentwicklung zu erwirtschaften. Unsere Erfolgsfaktoren sind dabei Diversifizierung, also eine breite Streuung und Mischung in der Kapitalanlage, und strikte Qualitätsorientierung. Dieser disziplinierte Ansatz führt dazu, dass die Wertentwicklung der Investmentfonds in der Regel überdurchschnittlich verläuft und von unabhängigen Fondsrating-Agenturen immer wieder ausgezeichnet wird.

Im Jahr 2014 erhielt der Mischfonds MEAG FairReturn als eines von nur zwei Produkten die Note „Sehr gut“ in einer Studie der Rating-Agentur FondsConsult Research. Untersucht wurden die Eigenschaften und Leistungen von 13 in Deutschland unter dem Namen „Stiftungsfonds“ oder speziell an Stiftungen vertriebenen Publikumsfonds. Neben qualitativen Kriterien wie Fondsmanagement, Anlagegrundsätze und Kosten berücksichtigte FondsConsult Research über einen Dreijahreszeitraum auch quantitative Kriterien mit Blick auf das Risiko-Rendite-Verhältnis.

Darüber hinaus wurde der MEAG FairReturn von der Zeitschrift „RenditeWerk“ zum dritten Mal in Folge zum „Stiftungsfonds des Jahres“ gekürt. Ausschlaggebend hierfür waren seine hervorragende Wertentwicklung sowie der glaubhaft vertretene Absolute-Return-Ansatz. Dem MEAG FairReturn liegt ein für Stiftungen entwickeltes Anlagekonzept zugrunde. Hierbei erfolgt eine systematische Auswahl von Ausstellern, die ihren finanziellen Erfolg mit Rücksicht auf Umwelt und Gesellschaft erzielen. Investiert wird überwiegend in verzinsliche, europäische Wertpapiere, die Jahr für Jahr einen regelmäßigen Ertrag erwirtschaften sollen. Das oberste Ziel ist es, das Kapital zu erhalten und zu vermehren. Je nach Einschätzung der Marktlage können dabei Aktien beigemischt werden. Das macht die Flexibilität des MEAG FairReturn aus. Das Investmentvermögen bietet ein solides und stabiles Investment und ist insbesondere für Anleger interessant, die den Erhalt ihres Kapitals anstreben und nachhaltig investieren möchten.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Investmentanlage in unserem Hause und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

München, im Oktober 2014

Ihre MEAG Geschäftsführung

Dr. Barkmann

Giehr

Dr. Helm

Kerzel

Lechner

Waldstein Wartenberg

Die Wertentwicklung und Gesamtkostenquote der MEAG Fonds

Stand 30. September 2014, alle Angaben in Prozent

Fonds	ISIN	12 Monate 30.09.2013 bis 30.09.2014	3 Jahre 30.09.2011 bis 30.09.2014	5 Jahre 30.09.2009 bis 30.09.2014	10 Jahre 30.09.2004 bis 30.09.2014	Gesamtkostenquote ¹ Geschäftsjahr 2013/2014
Geldmarktfonds						
MEAG ProZins A	DE0009754192	0,35	2,09	6,46	19,49	0,36
Rentenfonds						
MEAG RealReturn	DE000A0HMMW7	5,98	14,80			0,98
Mischfonds						
MEAG FairReturn A	DE000A0RFJ25	6,14	17,41			0,97
MEAG FairReturn I	DE000A0RFJW6	6,47	18,47	26,59		0,67
Aktienfonds						
MEAG ProInvest	DE0009754119	7,59	75,73	72,63	129,77	1,31

Wertentwicklung nach BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Quelle: MEAG.

¹ Die im Geschäftsjahr 2013/2014 angefallenen Gesamtkosten des Fonds bzw. der Anteilklasse ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum (anteiligen) Fondsvermögen. Auch sog. „laufende Kosten“.

Die Finanzmärkte im Rückblick

Die wichtigsten Leitindizes, Zinssätze und Wechselkurse im Berichtszeitraum

Index/ Zinssatz/ Wechselkurs	Börsenplatz	Indexstand/Zinssatz in %/Kurswert pro €		Veränderung in %
		30.09.2013	30.09.2014	
Aktienmärkte				
DAX	Deutschland	8.594,40	9.474,30	10,24
EURO STOXX 50	Euroland	2.893,15	3.225,94	11,50
STOXX Europe 50	Europa	2.776,23	3.067,30	10,48
Dow Jones Index	USA	15.129,67	17.042,90	12,65
S&P 500	USA	1.681,55	1.972,29	17,29
TOPIX	Japan	1.194,10	1.326,29	11,07
MSCI World	Welt	1.096,38	1.239,84	13,09
Geld- und Rentenmärkte				
EZB-Leitzinssatz	Euroland	0,50	0,05	−90,00
US-Leitzinssatz (FED-Funds-Rate)	USA	0,25	0,25	0,00
EURIBOR 3 Monate	Euroland	0,23	0,08	−63,11
10-jährige Bundesanleihen	Deutschland	1,78	0,90	−49,44
10-jährige US-Staatsanleihen	USA	2,62	2,51	−4,17
Wechselkurse				
EUR/USD		1,3537	1,2633	−6,68
EUR/GBP		0,8359	0,7792	−6,78
EUR/JPY		132,8269	138,5722	4,33
EUR/CHF		1,2241	1,2071	−1,39

Quelle: Thomson Datastream.

Die Entwicklung von Konjunktur und Kapitalmärkten

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die globale Wirtschaft befand sich im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 überwiegend in einem Umfeld moderaten Wachstums. Die Eurozone konnte sich nach der Rezession infolge der Euro-Schuldenkrise etwas erholen. Allerdings kam es im zweiten Quartal 2014 erneut zu einer Stagnation. Dabei war die Entwicklung innerhalb der Eurozone stark unterschiedlich: Während sich z. B. das Wachstum in Spanien u. a. wegen erfolgreicher Reformen beschleunigte, stagnierte Frankreich in weiten Teilen der Berichtsperiode und Italien fiel sogar erneut in eine Rezession. Deutschland konnte in der ersten Hälfte der Berichtsperiode noch starkes Wachstum verzeichnen, insbesondere im ersten Quartal 2014, als der milde Winter den Bausektor unterstützte. Allerdings schrumpfte dann im zweiten Quartal die Wirtschaft und im dritten Quartal sollte die Wachstumsschwäche angehalten haben. Dabei dürften auch die Sanktionen gegen Russland im Rahmen der Ukraine-Krise eine Rolle gespielt haben. In den USA war dagegen das Wachstum in der Berichtsperiode recht stark und die Lage am Arbeitsmarkt verbesserte sich deutlich. Nur im ersten Quartal 2014 kam es aufgrund des extrem kalten Winterwetters und Schneestürmen zu einer vorübergehenden Schrumpfung der Wirtschaft, die teilweise bereits im zweiten Quartal wieder ausgeglichen wurde. In China setzte sich die strukturelle Wachstumsverlangsamung fort, insbesondere zu Jahresbeginn 2014. Der Immobilienmarkt kühlte sich weiter ab und es kam zu Befürchtungen einer „harten Landung“. Die Regierung leitete daraufhin einige konjunkturstützende Maßnahmen ein, wie z. B. Infrastrukturprojekte, Steuererleichterungen und Liquiditätsspritzen. Der positive Effekt auf die Konjunktur war aber relativ moderat und v. a. um die Jahresmitte 2014 zu beobachten.

Die Euro-Schuldenkrise trat im Berichtszeitraum etwas in den Hintergrund. Eine Ursache waren Schritte zur Schaffung einer gemeinsamen europäischen Bankenaufsicht, deren Übernahme durch die Europäische Zentralbank (EZB) geplant ist. Dafür führte die Europäische Notenbank im Berichtszeitraum eine Prüfung der Bankbilanzen („Asset Quality Review“) durch, deren Ergebnisse im Okto-

ber 2014 veröffentlicht werden. Das Europäische Parlament einigte sich zudem mit dem Europäischen Rat über die Details zum einheitlichen Abwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism – SRM). Dadurch wirkten sich Probleme in einzelnen Ländern nicht so stark auf andere Peripherieländer aus. Im Februar 2014 entzog das Parlament dem italienischen Ministerpräsidenten Letta das Vertrauen und Renzi wurde neuer Regierungschef. Er kündigte ein umfassendes Reformpaket an, unter anderem die Neugestaltung des Wahlrechts sowie Arbeitsmarktreformen. Auch Probleme im portugiesischen Bankensektor führten nur zu vorübergehenden Verwerfungen. Portugal konnte trotzdem das Rettungsprogramm des Internationalen Währungsfonds (IWF) und des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) erfolgreich verlassen.

Die seit November 2013 brodelnden Unruhen in der Ukraine eskalierten im Februar 2014 mit einem Regierungsturz und gewaltsamen Ausschreitungen. Die Annexion der Krim durch Russland und die zunehmenden bürgerkriegsähnlichen Zustände in der Ostukraine führten zu verhärteten Fronten zwischen Russland und den USA sowie der EU. Gegenseitige Sanktionen wurden verhängt. Die Ukraine ist für Europa besonders als Transitland für russisches Gas wichtig. Mit der Einigung auf einen brüchigen Waffenstillstand kam es zu einer gewissen Beruhigung – eine dauerhafte Lösung ist bislang aber nicht absehbar.

In den USA gab es Unsicherheit bezüglich der weiteren Entwicklung der Staatsfinanzen. Mangelnde Einigkeit im Kongress über den Haushalt für das Jahr 2014 führte Anfang Oktober 2013 zu einer zweiwöchigen Einstellung der nichtessenziellen Tätigkeiten der öffentlichen Verwaltung. Dann jedoch konnten sich die Republikaner und Demokraten im Kongress doch noch auf einen Übergangshaushalt sowie eine temporäre Aussetzung der sogenannten Schuldenobergrenze einigen. Im Vorfeld der Zwischenwahl für den Kongress im November 2014 wurde bereits im September ein Übergangshaushalt verabschiedet, der bis Dezember 2014 Gültigkeit hat.

Entwicklung des Wirtschaftswachstums

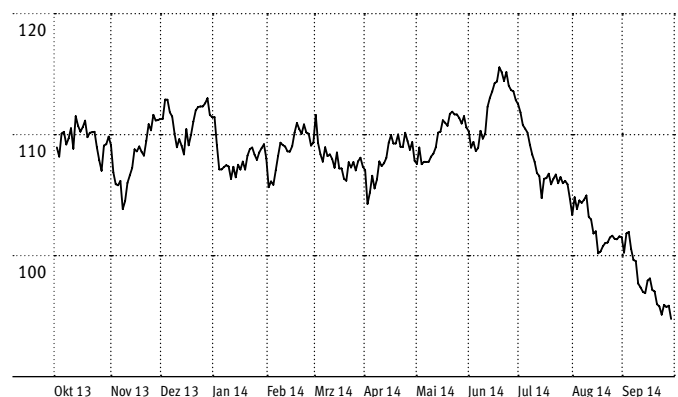
Wachstum des realen Bruttoinlandproduktes
Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent

	2012	2013	2014e
Deutschland	0,6	0,2	1,5
Euroraum	-0,6	-0,4	0,8
USA	2,3	2,2	2,4
China	7,7	7,7	7,2

e: Prognose. Quelle: Thomson Datastream, MEAG Research.

Entwicklung des Ölpreises

Rohölpreis der Nordseesorte Brent in US-Dollar
Zeitraum 30.09.2013 – 30.09.2014



Quelle: Thomson Datastream.

China verabschiedete Mitte November bei der 3. Plenartagung des 18. Zentralkomitees ein umfassendes Rahmenprogramm für strukturelle Reformen bis 2020. Diese Reformen umfassen fast alle Bereiche der Wirtschaft und Gesellschaft und bieten somit einen Ansatzpunkt, die Ursachen der Ungleichgewichte in China zu adressieren. Angestrebt werden in der Wirtschaft z. B. eine stärker vom Markt geprägte Preisgestaltung, flexiblere Wechselkurse, mehr Marktorientierung und bessere Korruptionsbekämpfung, im gesellschaftlichen Bereich soll z. B. die Ein-Kind-Politik gelockert werden. Bei diesen Reformvorhaben gab es in der Berichtsperiode bereits einige Fortschritte.

Die Inflation sank während des Berichtszeitraumes in der Eurozone immer weiter. Eine Ursache lag darin, dass der Ölpreis, einer der Haupttreiber für Inflation, nicht weiter anstieg, sondern um ein Niveau von rund 110 US-Dollar pro Barrel schwankte und gegen Ende der Berichtsperiode sogar deutlich nachgab. Zudem war die Kerninflation, d. h. die Inflation ohne Berücksichtigung von Energie- und Lebensmittelpreisen, gering, da im Euroraum indirekte Steuern und sonstige staatlich reglementierte Preise nicht so stark stiegen wie im Jahr zuvor. Zudem dämpften hohe Arbeitslosigkeit und geringe Kapazitätsauslastung den Preisdruck in weiten Teilen der Eurozone. Daher verstärkten sich Ängste vor einer Deflation, also sinkenden Preisen, zunehmend. In den USA war dagegen die Kerninflation mit Werten knapp unter zwei Prozent recht stabil.

Aktienmärkte

Die Aktienmärkte konnten im Berichtszeitraum eine positive Entwicklung verzeichnen. Dabei entwickelte sich insbesondere der US-amerikanische Aktienindex S&P 500 (+17,3 Prozent) besser als der europäische EURO STOXX 50 (+11,5 Prozent) und der deutsche DAX (+10,2 Prozent).

Generell war der Trend an den Aktienmärkten bis Juni/Juli 2014 aufwärts gerichtet. Dabei wirkten sich sowohl das moderate

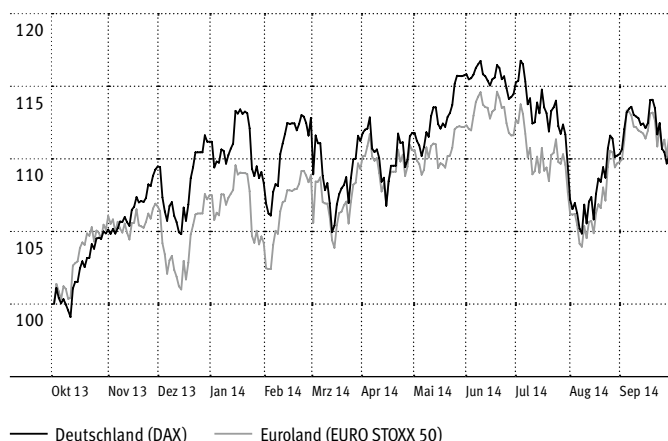
Wachstum als auch das anhaltende Niedrigzinsumfeld und die reichlich vorhandene Zentralbankliquidität positiv aus. Gründe für temporäre Rücksetzer waren zu Jahresbeginn die Ukraine-Krise sowie Befürchtungen vor Krisen in einigen Schwellenländern, insbesondere Ländern mit hohen Leistungsbilanzdefiziten. Außerdem setzten den Aktienmärkten Sorgen vor einer „harten Landung“ Chinas sowie die temporäre Wachstumsschwäche in den USA zu. Die aufkommenden Deflationssorgen in der Eurozone führten im Juni zu weiteren EZB-Maßnahmen, die die Aktienmärkte unterstützten. Allerdings begannen danach die Wirtschaftsindikatoren der Eurozone sich abzuschwächen und die Inflation blieb niedrig. Erst mit der Ankündigung Draghis auf der Notenbankkonferenz in Jackson Hole, die EZB werde entschlossen handeln, stiegen die Aktien wieder. Allerdings konnten die europäischen Aktien ihre Verluste bis zum Ende der Berichtsperiode nicht wieder vollständig aufholen, während US-Aktien noch kurz vor Ende September 2014 neue Höchststände erreichen konnten.

Renten- und Geldmärkte

Der Betrachtungszeitraum war von stark unterschiedlichen Haltungen der beiden großen Zentralbanken geprägt. Während die US-amerikanische Notenbank (Federal Reserve – Fed) noch im September überraschend die Reduktion ihres monatlichen Anleihekaufprogramms (Tapering) verschob, reduzierte sie ab Dezember 2013 die Anleihekäufe regelmäßig um 10 Mrd. US-Dollar nach jedem Meeting. Zum Ende des Berichtszeitraums verbleiben 15 Mrd. US-Dollar. Im Gegensatz zu diesen restriktiven geldpolitischen Maßnahmen führte die EZB aufgrund anhaltender Deflationsängste im Juni und September 2014 weitere Lockerungsmaßnahmen ein. So wurden der Leit- und Einlagezins gesenkt. Letzterer ist mit –0,2 Prozent erstmals negativ, d.h. Banken müssen Geld dafür bezahlen, wenn sie über Nacht Geld bei der EZB anlegen wollen. Zusätzlich wurde die Vergabe von gezielten, langfristigen Refinanzierungsgeschäften (Targeted LTROs – TLTROs) beschlossen, die die Kreditvergabe an die Realwirtschaft ankurbeln sollen.

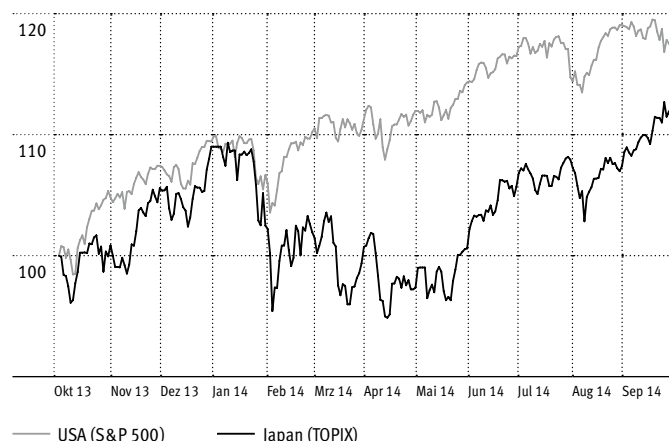
Entwicklung der europäischen Aktienmärkte

Deutschland und Euroland im Vergleich
Indexiert auf 100, Zeitraum 30.09.2013 – 30.09.2014



Entwicklung der internationalen Aktienmärkte

USA und Japan im Vergleich
Indexiert auf 100, Zeitraum 30.09.2013 – 30.09.2014



Allerdings wurden beim ersten TLTRO lediglich 82,6 Mrd. Euro an Krediten von Banken aufgenommen, weit weniger, als im Vorfeld erwartet. Es wurde ebenfalls angekündigt, dass ein Programm zum Kauf von forderungsbesicherten Wertpapieren (ABS und Covered Bonds) vorbereitet wird.

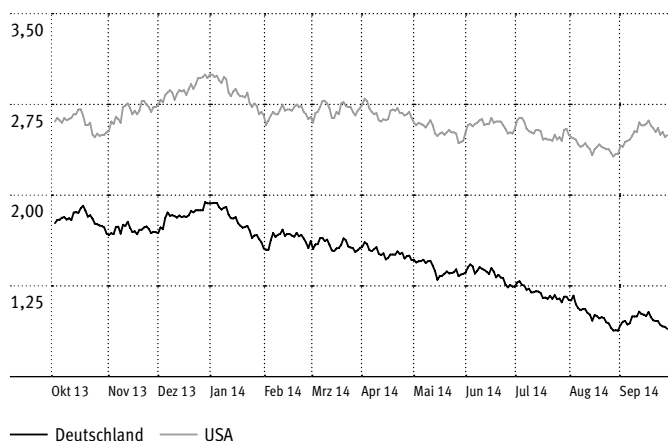
Zu Beginn des Berichtszeitraums befanden sich die Renditen von zehnjährigen deutschen und US-amerikanischen Staatsanleihen auf einem sehr niedrigen Niveau (1,8 bzw. 2,6 Prozent). Nach einem breiten Seitwärtstrend bis Jahresende fielen die Renditen deutscher zehnjähriger Staatsanleihen im Berichtszeitraum aufgrund der niedrigen Inflation und der daraus resultierenden Hoffnung auf Lockerungsmaßnahmen der EZB deutlich auf 0,9 Prozent. US-amerikanische Renditen folgten dem Abwärtstrend ab Jahresbeginn, wenn auch abgeschwächt. Aufgrund der Anstiege in 2013 sowie in der ersten Septemberhälfte 2014 fiel hier die Reduktion aber deutlich geringer aus. Die Renditeaufschläge von Peripherieanleihen, die Renditedifferenz zwischen Anleihen aus Peripheriestaaten und deutschen Staatsanleihen, sanken im Berichtszeitraum ebenfalls deutlich. Der Renditeunterschied zehnjähriger spanischer Papiere beispielsweise reduzierte sich um 120 Basispunkte auf 1,3 Prozent.

Währungen

In der Berichtsperiode wurde die Entwicklung des Euro von der divergierenden Politik der EZB und der Fed dominiert. Der Euro verlor im deutlich an Wert gegenüber dem US-Dollar. Die zweiwöchige Einstellung der nichtessenziellen Tätigkeiten der öffentlichen Verwaltung in den USA, die Kombination des starken Winters in den USA und des milden Wetters in Europa und die abwartende Haltung der EZB unterstützten den Euro bis April 2014. Die Ankündigung der Lockerungsmaßnahmen im Mai 2014 in Verbindung mit positiven Wirtschaftsdaten aus den USA schwächten den Euro und resultierten in einer deutlichen Abwertung (Schlusskurs Berichtstichtag 1,26 US-Dollar je Euro).

Entwicklung der internationalen Rentenmärkte

Renditen 10-jähriger Staatsanleihen Deutschland und USA im Vergleich
Zeitraum 30.09.2013 – 30.09.2014



Quelle: Thomson Datastream.

Ausblick

Die Stabilisierung der Wirtschaft in der Eurozone sollte sich nur moderat fortsetzen, wobei regionale Divergenzen dominieren dürften. Das anhaltend robuste Wachstum in den USA dürfte gemeinsam mit Großbritannien und China die Stabilisierung der Weltwirtschaft weiter unterstützen. Allerdings könnten in China strukturelle Herausforderungen wie der demografische Wandel und die Umstellung des Wachstumsmodells weg von Investitionen hin zu mehr Konsum die wirtschaftliche Erholung mittelfristig dämpfen. Insgesamt sollte der Inflationsdruck im Laufe des Jahres 2015 zunehmen, vor allem in den USA und Großbritannien dürfte die Kerninflation steigen. In der Eurozone dürften die Deflationsängste, Ängste vor sinkenden Preisen, gleichzeitig abklingen. Hohe geopolitische Risiken sind weiterhin relevant. Im Falle einer Eskalation der Lage könnte dies die wirtschaftliche Erholung abwürgen, da die Möglichkeiten, Gegenmaßnahmen zu ergreifen, besonders bei hoch verschuldeten Staaten gesunken sind.

Der graduelle Ausstieg aus der ultralockeren Geldpolitik in den USA und Großbritannien sollte sich fortsetzen. Der Fokus dürfte nun auf das Timing der Zinserhöhungen schwenken. Dies sollte die Renditen von Staatsanleihen der beiden Länder steigen lassen. Renditen deutscher Staatsanleihen sollten diesem Trend folgen, aber auf einem niedrigeren Niveau verbleiben, da die zusätzlichen EZB-Lockerungsmaßnahmen wirken. Das Potenzial für weitere Einengungen der Renditedifferenz von Peripherieanleihen dürfte begrenzt sein, da strukturelle Probleme weiterhin bestehen. Aktienkurse sollten davon profitieren, dass die Gewinnsituation der Unternehmen sich aufgrund der anhaltenden wirtschaftlichen Stabilisierung verbessert. Risiken eines Rücksetzers sind aber groß, da die positive Preisperformance bisher hauptsächlich durch Bewertungsausweitungen getrieben war. Zusätzlich können steigende Zinsen kurzfristig belasten. Der US-Dollar sollte zum Jahresende 2015 unterstützt bleiben, wenngleich die Schwankungsbreite hoch bleiben dürfte.

Entwicklung des Euro gegenüber dem US-Dollar

Zeitraum 30.09.2013 – 30.09.2014



Quelle: Thomson Datastream.

Jahresbericht MEAG ProZins

Tätigkeitsbericht zum 30. September 2014

Anlageziel und Anlagepolitik

Der MEAG ProZins erwirbt auf Euro lautende Bankguthaben und Euro-Geldmarktinstrumente, wie z. B. Schatzanweisungen und Einlagenzertifikate. Die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit sämtlicher erworbener Vermögensgegenstände darf höchstens 12 Monate betragen. Ziel ist eine Wertsteigerung entsprechend dem europäischen Geldmarktzinssatz und der Werterhalt des investierten Geldes (keine Garantie).

Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum sowie Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt

Ausgehend von 0,23 Prozent, kletterte der Zinssatz des 3-Monats-Euribor nach einer anfänglichen Seitwärtsbewegung auf 0,29 Prozent im Dezember 2013. Positive Konjunkturindikatoren für die Eurozone waren eine der Ursachen für diesen Anstieg. Im weiteren Verlauf setzte sich der anfängliche Aufwärtstrend bis Ende April 2014 fort, sodass der Zinssatz am europäischen Geldmarkt bis auf 0,35 Prozent kletterte. Dann jedoch änderte sich das Zinsbild. Die auf einem niedrigen Niveau verweilenden Teuerungsraten im Euroraum waren besorgniserregend und schürten bei den Marktteilnehmern die Angst vor einer daraus resultierenden Deflation. Diese Situation bewog die Europäische Zentralbank (EZB) zu einer Leitzinssenkung in zwei Schritten von 0,25 auf einen historischen Tiefstand von 0,05 Prozent im Juni und September 2014. Darüber hinaus trübten sich in der zweiten Jahreshälfte die Konjunkturaussichten für den Euroraum, aber auch für die globale Volkswirtschaft deutlich ein. Angesichts dessen schrecken die Europäischen Währungshüter nicht vor weiteren, auch unkonventionellen Maßnahmen zurück, um die Wirtschaft zu stützen. Der Zinssatz des 3-Monats-Euribor fiel stichtagsbezogen um insgesamt 15 Basispunkte auf 0,08 Prozent.

Im Berichtszeitraum stockte das Fondsmanagement den Anteil an Anleihen öffentlicher Emittenten auf und ermäßigte im Gegenzug die Position der gedeckten verzinslichen Wertpapiere. Der Bestand an verzinslichen Wertpapieren öffentlicher Aussteller erfuhr insbesondere in der ersten Berichtshälfte eine Aufstockung, auf Jahressicht stieg der Anteil dieser Anleihen von 10,00 auf 16,30 Prozent. Hierbei wurden bevorzugt chancenreiche Staatsanleihen italienischer und spanischer Provenienz erworben. Der Bestand an gedeckten verzinslichen Wertpapieren wurde aufgrund von Fälligkeiten von 25,25 auf 19,79 Prozent reduziert. Dennoch erwarb das Fondsmanagement gegen den Trend insbesondere spanische gedeckte Anleihen mit einem attraktiven Chance-Risiko-Verhältnis und kurzer Restlaufzeit. Die Position der Unternehmensanleihen wurde in den ersten sechs Monaten der Berichtsperiode insbesondere durch Fälligkeiten niedriger gewichtet. Im weiteren Verlauf allerdings erneut angehoben, sodass sich deren Anteil am Portfolio in der Stichtagsbetrachtung kaum veränderte. Hierbei kaufte das Fondsmanagement Banken- und Energieversorgeranleihen von chancenreichen spanischen und italienischen Unternehmen. Ferner wurde vorübergehend ein kleiner Bestand an osteuropäischen Schwellenländeranleihen, wie beispielsweise des tschechischen Energieversorgers CEZ, beigemischt und dann aufgrund von Fälligkeiten vollständig abgebaut.

Der MEAG ProZins A erzielte im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. September 2014 eine Wertentwicklung von +0,35 Prozent (BVI-Methode). Positive Beiträge zur Wertentwicklung

ergaben sich primär aus den fallenden Renditeaufschlägen von Unternehmens- zu Staatsanleihen und aus dem aktiven Management der Zinssensitivität. Beeinträchtigt wurde die Wertentwicklung durch die expansive Geldpolitik der EZB und die damit einhergehenden schwächeren Renditen bei neuen Investitionen.

Am 10. Dezember erfolgt die Jahresausschüttung an die Anleger für das Jahr 2014. Für die Anteilklasse A werden je Anteil 1,29 Euro ausgeschüttet.

Der niedrige Leitzins und die geringen Teuerungsraten im Euroraum dürften nicht zu einem Zinsanstieg beim 3-Monats-Euribor führen. Vielmehr sollten die gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte und weitere Maßnahmen der Europäischen Notenbank eine zusätzliche Lockerung der Geldpolitik nach sich ziehen. Darüber hinaus könnten geopolitische Konflikte und die aufkommende Schwäche der europäischen Wirtschaft das Marktgeschehen bestimmen. Aufgrund dessen scheint sich das Aufwärtspotenzial des Zinses am europäischen Geldmarkt vorerst in Grenzen zu halten.

Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiken

Grundsätzlich können Adressenausfallrisiken nicht ausgeschlossen werden. Das Fondsvermögen war im Berichtszeitraum jedoch breit gestreut investiert, zudem stand bei der Auswahl der Einzeltitel immer die gute Qualität der Wertpapiere im Vordergrund. Die Anleihen hatten Ende September 2014 ein durchschnittliches Rating von A3 (internes MEAG Rating). Mit einem Portfolioanteil von rund 54 Prozent bildeten Anleihen guter Bonität den Anlage-schwerpunkt. Die Adressenausfallrisiken konnten demnach als moderat angesehen werden.

Zinsänderungsrisiken

Das Sondervermögen wies infolge der Investition in Geldmarktpapiere Zinsänderungsrisiken auf, die sich in Form von Kursänderungen in den einzelnen Anlagen niederschlugen. Das Portfolio wies zum Stichtag eine Zinssensitivität von 0,34 (Modified Duration) aus, d. h., das Zinsänderungsrisiko des Fonds wurde als sehr gering eingeschätzt.

Marktpreisrisiken

Während des Berichtszeitraums hatte das Sondervermögen Marktpreisrisiken v. a. in Form von Zinsrisiken inne. Das Marktpreisrisiko, gemessen an der Schwankungsbreite (Volatilität) des Anteilspreises, betrug in den vergangenen zwölf Monaten 0,20 Prozent und war somit als niedrig einzustufen.

Währungsrisiken

Das Sondervermögen ist in auf Euro lautende Geldmarktinstrumente investiert, sodass keine Währungsrisiken vorhanden sind.

Liquiditätsrisiken

Um ein aktives Rentenportfoliomanagement durchführen zu können, wird im besonderen Maße Wert auf die Liquidität der einzelnen Positionen gelegt. Alle Papiere waren handelbar, es ergab sich kein Liquiditätsrisiko für das Sondervermögen.

Jahresbericht MEAG ProZins

Tätigkeitsbericht zum 30. September 2014

Operationelle Risiken

Die Fondsgesellschaft hat im Berichtszeitraum die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren. Dies wird regelmäßig durch die Innenrevision überprüft.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften beläuft sich auf –2.152.960,97 Euro. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: realisierte Gewinne aus verzinslichen Wertpapieren (48.953,66 Euro) sowie aus Derivaten (7.415,09 Euro); realisierte Verluste aus verzinslichen Wertpapieren (–2.195.200,61 Euro) sowie aus Derivaten (–14.129,11 Euro).

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Die Anlagebedingungen des Sondervermögens wurden auf das neue Kapitalanlagegesetzbuch umgestellt. Nähere Details entnehmen Sie bitte dem Kapitel: „Besondere Hinweise für die Anteilinhaber“ am Ende des Berichtes.

Das Wichtigste in Kürze

Anteilklasse	A
ISIN	DE0009754192
Auflegungsdatum	03.04.1995
Fondsvermögen	102.203.393,79 €
Umlaufende Anteile	2.121.189
Anteilwert	48,18 €
Gesamtausschüttung pro Anteil am 10.12.2014	1,29 €
Gesamtkostenquote ¹	0,36 %

Alle Daten per 30.09.2014

¹ Die im Geschäftsjahr 2013/2014 angefallenen Gesamtkosten der Anteilklasse ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum anteiligen Fondsvermögen; auch sog. „laufende Kosten“

Vermögensübersicht gemäß § 9 Abs. 1 KARBV zum 30.09.2014

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
I. Vermögensgegenstände	102.376.607,20	100,17
1. Anleihen	98.927.864,93	96,80
Anleihen öffentlicher Emittenten	16.668.655,00	16,30
Gedekte Anleihen	20.224.410,00	19,79
Unternehmensanleihen	62.034.799,93	60,71
2. Bankguthaben	2.044.665,83	2,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.404.076,44	1,37
II. Verbindlichkeiten	–173.213,41	–0,17
III. Fondsvermögen	102.203.393,79	100,00

Jahresbericht MEAG ProZins

Vermögensaufstellung zum 30. September 2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2014	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								EUR	98.927.864,93	96,80
Verzinsliche Wertpapiere										
0,000% Deutsche Bank London Br. Zero MTN von 2009/15	XS0409952347		EUR	2.000	2.000	0	%	99,379	1.987.570,00	1,94
0,062% Dexia Kommunalbank Deutschland ÖPF FRN von 2007/14	DE000DXA0TA6		EUR	2.000	0	0	%	99,968	1.999.350,00	1,96
0,152% Fondo de Tit. AYT Ced. Caj. X FRN von 2005/25	ES0312342001		EUR	4.000	4.000	0	%	99,687	3.987.480,00	3,90
0,209% Deutsche Bank London Br. MTN FRN von 2010/16	XS0491548870		EUR	1.400	1.400	0	%	99,544	1.393.616,00	1,36
0,439% ING Bank MTN FRN von 2013/15	XS0901362755		EUR	3.000	0	0	%	100,118	3.003.540,00	2,94
0,459% ING Bank MTN FRN von 2014/15	XS1061836190		EUR	1.000	1.000	0	%	100,108	1.001.080,00	0,98
0,479% BMW Finance FRN von 2013/16	XS0938372660		EUR	3.000	3.000	0	%	100,100	3.002.985,00	2,94
0,482% Banque Federative du Credit Mutuel MTN FRN von 2013/15	XS0918747097		EUR	4.000	0	0	%	100,113	4.004.520,00	3,92
0,499% Goldman Sachs Group FRN von 2006/14	XS0275122165		EUR	2.500	0	0	%	100,052	2.501.300,00	2,45
0,656% Macquarie Bank FRN MTN von 2014/16	XS1060729065		EUR	3.000	3.000	0	%	100,285	3.008.550,00	2,94
0,661% ING Bank MTN FRN von 2012/14	XS0859483694		EUR	1.000	0	0	%	100,098	1.000.980,00	0,98
0,682% BPCE MTN FRN von 2014/16	FR0011685874		EUR	2.000	2.000	0	%	100,355	2.007.100,00	1,96
0,703% Goldman Sachs Group MTN FRN von 2003/15	XS0174155654		EUR	1.000	1.000	0	%	100,121	1.001.210,00	0,98
0,744% ALD International FRN von 2014/15	XS1075790367		EUR	4.000	4.000	0	%	100,210	4.008.400,00	3,92
1,702% UniCredit MTN FRN von 2013/16	XS0935795939		EUR	3.000	3.000	0	%	101,443	3.043.290,00	2,98
2,500% Italien, Republik B.T.P. von 2012/15	IT0004805070		EUR	6.000	6.000	0	%	100,947	6.056.820,00	5,92
3,000% Banco Bilbao Vizcaya Argent. Ced. Hip. von 2009/14	ES0413211337		EUR	2.000	2.000	0	%	100,055	2.001.100,00	1,96
3,000% Spanien, Königreich Bonds von 2010/15	ES00000122F2		EUR	4.000	4.000	0	%	101,623	4.064.920,00	3,98
3,250% Banco Santander Ced. Hip. von 2012/15	ES0413900285		EUR	4.000	4.000	0	%	101,183	4.047.320,00	3,96
3,250% Bank of Ireland Mortgage Bank Pfbr. von 2005/15	XS0222695008		EUR	4.000	4.000	0	%	102,190	4.087.600,00	4,00
3,250% CaixaBank Bonds von 2010/15	ES0358197038		EUR	4.500	4.500	0	%	100,447	4.520.115,00	4,42
3,375% Gas Natural Capital Markets MTN von 2010/15	XS0479542150		EUR	1.500	1.500	0	%	100,997	1.514.955,00	1,48
3,500% Berlin Hyp Inh.-Schv. von 2011/15	DE000BHY1000		EUR	2.566	2.566	0	%	101,075	2.593.571,67	2,54
3,875% BBVA Senior Finance MTN von 2010/15	XS0531068897		EUR	2.000	2.000	0	%	103,026	2.060.520,00	2,02
4,000% Bank of America Notes von 2005/15	XS0215823369		EUR	1.000	1.000	0	%	101,788	1.017.880,00	1,00
4,250% Italien, Republik B.T.P. von 2004/15	IT0003719918		EUR	2.000	2.000	0	%	101,340	2.026.800,00	1,98
4,250% Publicis Groupe MTN von 2009/15	FR0010831974		EUR	3.007	3.007	0	%	101,908	3.064.373,56	3,00
4,375% Enagás Transporte Anl. von 2009/15	ES0230960009		EUR	2.050	2.050	0	%	103,063	2.112.791,50	2,07
4,375% Royal Bank of Scotland Group MTN von 2012/15	XS0745001619		EUR	3.000	3.000	0	%	101,453	3.043.590,00	2,98
4,875% Intesa Sanpaolo MTN von 2012/15	XS0802960533		EUR	4.000	4.000	0	%	103,400	4.136.000,00	4,05

Jahresbericht MEAG ProZins

Vermögensaufstellung zum 30. September 2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2014	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Verzinsliche Wertpapiere										
5,125% Goldman Sachs Group Notes von 2007/14	XS0325920824		EUR	1.500	1.500	0	%	100,191	1.502.865,00	1,47
5,125% Kutxabank Ced. Hip. von 2011/15	ES0415309014		EUR	4.000	4.000	0	%	102,539	4.101.560,00	4,01
5,250% WPP Finance Notes von 2007/15	XS0329479728		EUR	3.000	3.000	0	%	101,626	3.048.780,00	2,98
6,250% Glencore Canada Financia MTN von 2008/15	XS0366202694		EUR	1.000	1.000	0	%	103,807	1.038.070,00	1,02
7,000% Evonik Industries Anl. von 2009/14	XS0456708212		EUR	1.000	1.000	0	%	100,223	1.002.230,00	0,98
7,125% Glencore Finance Europe MTN von 2008/15	XS0359781191		EUR	2.500	2.500	0	%	103,764	2.594.100,00	2,54
7,250% Hella Hueck & Co. Anl. von 2009/14	XS0454794123		EUR	2.333	2.333	0	%	100,340	2.340.932,20	2,29
Summe Wertpapiervermögen								EUR	98.927.864,93	96,80
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								EUR	2.044.665,83	2,00
Bankguthaben								EUR	2.044.665,83	2,00
EUR-Guthaben bei:										
CACEIS Bank Deutschland GmbH			EUR	2.044.665,83			%	100,000	2.044.665,83	2,00
Sonstige Vermögensgegenstände								EUR	1.404.076,44	1,37
Zinsansprüche			EUR	1.317.159,83					1.317.159,83	1,29
Quellensteuerrückerstattungsansprüche			EUR	56.081,41					56.081,41	0,05
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	30.835,20					30.835,20	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten								EUR	-173.213,41	-0,17
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-131.194,14					-131.194,14	-0,13
Sonstige Verbindlichkeiten*			EUR	-42.019,27					-42.019,27	-0,04
Fondsvermögen								EUR	102.203.393,79	100,00***
Anteilwert								EUR	48,18	
Umlaufende Anteile A								STK	2.121.189	

* Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten und Verwahrstellenvergütung

*** Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Jahresbericht MEAG ProZins

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
0,000% Italien, Republik B.O.T. fällig am 28.02.14	IT0004954720	EUR	8.000	8.000
0,327% Coöp. Centr. Raiff.-Boerenleenbk MTN FRN von 2013/14	XS0873355340	EUR	0	2.000
0,375% Volkswagen Bank MTN von 2013/14	XS0911713500	EUR	0	3.000
0,427% GE Capital European Funding MTN FRN von 2007/14	XS0294490312	EUR	0	3.000
0,430% Landesbank Baden-Württ. FRN von 2004/14	DE000A0A3KC3	EUR	0	3.000
0,465% HSBC Finance MTN FRN von 2006/13	XS0272672113	EUR	0	2.000
0,502% Erste Abwicklungsanstalt MTN FRN von 2012/14	DE000EAA0CV4	EUR	0	3.000
0,525% Deutsche Bank MTN FRN von 2012/14	DE000DB5DDC6	EUR	0	2.000
0,579% Norddeutsche Landesbank Inh.-Schv. FRN von 2004/14 Nachr.	XS0190687144	EUR	0	1.500
0,588% Bank of America MTN von 2007/14	XS0302633598	EUR	0	1.000
0,741% BNP Paribas MTN FRN von 2011/14	XS0625786701	EUR	0	3.000
0,807% BPCE MTN FRN von 2014/16	FR0011766237	EUR	2.000	2.000
1,267% Danske Bank MTN FRN von 2012/14	XS0756438452	EUR	0	1.000
1,554% UniCredit MTN FRN von 2011/14	XS0636822255	EUR	2.500	2.500
2,000% HYPO NOE Gruppe Bank Cov. MTN von 2010/13	XS0559150833	EUR	0	2.000
3,000% COREALCREDIT BANK MTN Pfbr. von 2009/13 S.1007	XS0465450525	EUR	0	1.500
3,500% Banco Santander Ced. Hip. von 2006/14	ES0413900111	EUR	0	4.800
3,500% Italien, Republik B.T.P. von 2009/14	IT0004505076	EUR	0	3.000
3,875% Banco Popolare Societa MTN von 2011/14	IT0004680648	EUR	0	3.000
4,000% Bank Nederlandse Gemeenten MTN von 2004/14	XS0189326951	EUR	2.000	2.000
4,000% BMW Finance MTN von 2009/14	XS0451689565	EUR	0	2.000
4,125% Banco Bilbao Vizcaya Argent. Ced. Hip. von 2011/14	ES0413211410	EUR	0	5.000
4,250% AYT Ced. Cajas Gl. - F.T.A. Ced. Hip.von 2009/14 S.XXIV	ES0312298237	EUR	3.000	3.000
4,250% Norddeutsche Landesbank Inh.-Schv. von 1999/13 Nachr.	ES0266411091	EUR	600	600
4,375% Coöp. Centr. Raiff.-Boerenleenbk MTN von 2009/14	XS0408832151	EUR	0	5.000
4,375% WM Covered Bond Program MTN von 2007/14	XS0301056999	EUR	0	5.000
4,500% Banco Bilbao Vizcaya Argent. Ced. Ter. von 2007/14	ES0413211204	EUR	0	3.000
4,500% Schneider Electric MTN von 2006/14	XS0260896542	EUR	0	1.320
4,625% Anglian Water Services Financing MTN von 2003/13	XS0171463788	EUR	0	1.000
4,625% Bank of Ireland Mortgage Bank MTN von 2009/14	XS0451805906	EUR	5.000	5.000

Jahresbericht MEAG ProZins

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
4,625% Daimler MTN von 2009/14	DE000A1A55G9	EUR	0	2.000
4,674% Telefonica Emisiones MTN von 2007/14	XS0284891297	EUR	0	5.000
4,750% GE Capital European Funding MTN von 2009/14	XS0441800579	EUR	0	3.000
5,000% Atlantia MTN von 2004/14	XS0193947271	EUR	1.000	4.000
5,250% Gas Natural Capital Markets MTN von 2009/14	XS0436905821	EUR	2.900	2.900
6,000% CEZ MTN von 2008/14	XS0376701206	EUR	1.700	1.700
6,000% DZ Bank Deut. Zentral-Gen. MTN von 2009/14 Nachr.	XS0415210151	EUR	0	2.000
6,000% TPSA Eurofinance France MTN von 2009/14	XS0429817538	EUR	0	3.000
6,570% Anheuser-Busch InBev MTN von 2009/14	BE6000006716	EUR	0	2.700
7,875% Daimler International Finance MTN von 2009/14	DE000A0T5SE6	EUR	0	2.000

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere				
0,490% Bayerische Landesbank Inh.-Schv. FRN von 2012/14	DE000BLB1HW8	EUR	0	4.000

Derivate (In OpeningTransaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Währung	Volumen/ Prämien in 1.000
Terminkontrakte		
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte (Basiswert(e): 6% Euro Schatz Future)	EUR	27.630
Verkaufte Kontrakte (Basiswert(e): 6% Euro Schatz Future)	EUR	27.639

Jahresbericht MEAG ProZins

Ertrags- und Aufwandsrechnung (ggf. inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.10.2013 bis 30.09.2014

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	435.588,74
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	2.656.907,55
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1.327,47
Summe der Erträge	EUR	3.093.823,76

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-3.752,77
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-307.385,31
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-30.482,36
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-20.889,12
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-11.528,07
davon Depotgebühren	EUR	-8.672,09
Summe der Aufwendungen	EUR	-374.037,63

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	2.719.786,13
--------------------------------------	------------	---------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	56.368,75
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.209.329,72
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-2.152.960,97

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	566.825,16
---	------------	-------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne**	EUR	20.229,33
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste**	EUR	-236.361,01

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-216.131,68
--	------------	--------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	350.693,48
--	------------	-------------------

** Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Jahresbericht MEAG ProZins

Entwicklung des Sondervermögens

2013/2014

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	105.500.020,57
1. Ausschüttung für das Vorjahr / Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-2.519.394,40
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-1.144.807,83
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	20.426.166,47
b) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-21.570.974,30
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	EUR	16.881,97
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	350.693,48
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	20.229,33
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-236.361,01
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	102.203.393,79

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)	insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 15.652.165,74	7,38
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 566.825,16	0,27
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR 2.209.329,72	1,04
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederaanlage zugeführt	EUR -361.477,74	-0,17
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -15.330.509,07	-7,23
III. Gesamtausschüttung	EUR 2.736.333,81	1,29
1. Endausschüttung	EUR 2.736.333,81	1,29

* Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
2010/2011 Anteilwert A	EUR	141.479.834,99	EUR	50,20
2010/2011 Anteilwert I **	EUR	15.970.080,96	EUR	51,33
2011/2012 Anteilwert A	EUR	117.472.768,48	EUR	49,93
2011/2012 Anteilwert I **	EUR	16.984,70	EUR	48,81
2012/2013 Anteilwert A	EUR	105.500.020,57	EUR	49,19
2013/2014 Anteilwert A	EUR	102.203.393,79	EUR	48,18

** Anteilklasse I: inaktiv seit dem 11.01.2013

Jahresbericht MEAG ProZins

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	96,80
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifiziertem Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,09%
größter potenzieller Risikobetrag	0,17%
kleinster potenzieller Risikobetrag	0,05%

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte:

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Zeitraum vom 01.10.2013 bis 30.09.2014 100,45%.

Bei der Berechnung der Hebelwirkung wird die Summe der absoluten Nominalbeträge der im Bestand befindlichen Derivate zuzüglich des Fondsvolumens ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt. Somit erhöht sich die durchschnittliche Hebelwirkung auch durch Derivate, die Absicherungszwecken dienen. Demzufolge liegt der ermittelte Hebel bei mindestens 100% (ohne Derivateaktivität).

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde:

Die Messung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko erfolgt mittels Berechnung des Value-at-Risk (VaR). Hierzu wird die historische Methode verwendet.

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden:

Zur Berechnung des VaR wird eine Haltedauer von 10 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99% und ein Beobachtungszeitraum von einem Jahr verwendet.

Für das Sondervermögen kommt in Bezug auf die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens die Methode der Cash-Substitution zur Anwendung.

Vor diesem Hintergrund wurde für das Sondervermögen das Vergleichsvermögen als das auf den Portfoliowert skalierte "Portfolio ex Derivate" definiert. Zu diesem Zweck erfolgt ein fiktiver Verkauf der Derivate und der derivativen Komponenten von strukturierten Produkten zu aktuellen Marktpreisen. In Höhe des fiktiven Verkaufserlöses wird im Vergleichsvermögen eine Vermögensposition in liquiden Mitteln der Derivat-Währung angesetzt.

Für die Berechnung des Marktrisikopotenzials wird bei Riskmetrics der VaR der einzelnen Positionen ermittelt und unter Berücksichtigung der Korrelationen für das Sonder- und das Vergleichsvermögen aufaddiert. Zur Berechnung dieser Korrelationsmatrix werden bei Riskmetrics für die MEAG die gleichgewichteten historischen 1-Tages>Returns über ein Jahr hinweg verwendet. Die Bewertung einzelner Wertpapiere erfolgt basierend auf den Zeitreihen, die Riskmetrics durch den jeweiligen Datenlieferanten zur Verfügung gestellt werden. Riskmetrics nimmt dabei eine vollständige Evaluierung der Risiken des Zielfonds vor.

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenzen für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis einer historischer Simulation und den Parametern 99% Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet.

Jahresbericht MEAG ProZins

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

Anteilwert A	EUR	48,18
Umlaufende Anteile A	STK	2.121.189

Angaben zum Verfahren der Bewertung der Vermögensgegenstände

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile ermittelt die Gesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Sondervermögen gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten (Inventarwert). Die Division des Inventarwertes durch die Zahl der ausgegebenen Anteilscheine ergibt den "Anteilwert". Bewertungstage für die Anteile des Sondervermögens sind alle Börsentage. An gesetzlichen Feiertagen im Geltungsbereich des Kapitalanlagegesetzbuchs, die Börsentage sind, sowie am 24. und 31. Dezember jeden Jahres können die Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle von einer Ermittlung des Wertes absehen. Die Bewertung der Wertpapiere und der Investmentzertifikate des Sondervermögens, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt zu den zuletzt bekannt gewordenen Kursen. Neuemissionen von Rentenwerten, nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Nicht notierte Investmentzertifikate werden zu den veröffentlichten Rücknahmekursen angesetzt. Wertpapiere, die weder an einer Börse zugelassen noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden mit von anderen anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Die der Preisberechnung zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden grundsätzlich auf elektronischem Wege von verschiedenen externen Kursversorgern (Telekurs, Reuters, Bloomberg) oder von der Verwahrstelle bereitgestellt. Die elektronischen Kurseinspielungen erfolgen entsprechend einem zwischen der Gesellschaft und der Verwahrstelle abgestimmten Verfahren. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von Reuters bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet. Die zu einem Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu den jeweils zuletzt festgestellten Kursen bewertet. Das Gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Sondervermögens verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Sondervermögens hinzugerechnet. Die Bankguthaben werden mit dem Nominalbetrag, Festgelder sowie die übrigen Forderungen mit dem Verkehrswert und die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

MEAG ProZins	0,361233%
--------------	-----------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im vorangegangenen Geschäftsjahr getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Investiert das Sondervermögen einen wesentlichen Anteil des Fondsvermögens in andere Investmentfonds (sog. „Zielfonds“), fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der Gesamtkostenquote berücksichtigt werden.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt aus der vereinbarten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen	EUR	-8.672,09
davon:		
Depotgebühren	EUR	-8.672,09

Transaktionskosten in EUR***	4.705,01
------------------------------	----------

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

*** Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

München, den 30.09.2014

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Dr. H.-J. Barkmann G. Giehr Dr. R. Helm H. Kerzel H. Lechner P. Waldstein Wartenberg

Vermerk des Abschlussprüfers

An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens MEAG ProZins für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2013 bis 30. September 2014 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2013 bis 30. September 2014 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 10. Dezember 2014

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft

Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

(Kuppler)

Wirtschaftsprüfer

(Griesbeck)

Wirtschaftsprüfer

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

MEAG ProZins A

WKN:	975419	Zahltag:	10.12.2014
ISIN:	DE0009754192	Ex-Tag:	10.12.2014
Geschäftsjahr vom	01.10.2013 – 30.09.2014	Beschlusstag:	10.12.2014

		Privat- vermögen ¹ EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ² EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ³ EUR je Anteil
§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:				
a)	Betrag der Ausschüttung ⁴	1,2900000	1,2900000	1,2900000
	nachrichtlich: gezahlter Ausschüttungsbetrag einschließlich einbehaltener Kapitalertragsteuer	1,2900000	1,2900000	1,2900000
aa)	in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb)	in der Ausschüttung enthaltene Substanz ausschüttungen	0,0078011	0,0078011	0,0078011
b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,2821989	1,2821989	1,2821989
	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge (Teilthesaurierungsbetrag)	0,0176334	0,0176334	0,0176334
c)	In den ausgeschütteten Erträgen enthaltene			
bb)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁵	–	0,0000000	0,0000000
dd)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	–	–
ee)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	–	–
ff)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	–	–
	In den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen (Teilthesaurierungsbetrag) kumulativ enthaltene			
aa)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG ⁵	–	0,0000000	0,0000000
cc)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG ⁶	–	1,2998323	1,2998323
gg)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh)	in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ⁷	0,0000000	0,0000000	0,0000000
jj)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	–	0,0000000	0,0000000
kk)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ⁷	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	–	0,0000000	0,0000000
d)	Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge			
aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	1,2998323	1,2998323	1,2998323
bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	–	0,0000000	0,0000000
e)	(weggefallen)	–	–	–
f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
aa)	nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
cc)	nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
ee)	nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist ^{8,9}	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	Nachrichtlich: Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten nach § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG in der Fassung vor Inkrafttreten des AIFM-Steuer-Anpassungsgesetzes	0,0176334	0,0176334	0,0176334

Steuerlicher Anhang

¹ Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilinhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

² Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilinhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

³ Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilinhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

⁴ Ausschüttung gemäß Randziffer 12 des BMF-Schreibens vom 18. August 2009.

⁵ Die Erträge und Gewinne sind zu 100% ausgewiesen.

⁶ Die Erträge sind netto ausgewiesen.

⁷ Die Einkünfte sind zu 100% ausgewiesen.

⁸ Die Quellensteuern sind im Betriebsvermögen zu 100% ausgewiesen.

⁹ Nicht in Buchstabe f) aa) enthalten.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

Bescheinigung gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Erstellung der steuerrechtlichen Angaben

An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, für den Investmentfonds MEAG ProZins A die vorgenannten steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG zu ermitteln und gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG eine Bescheinigung darüber abzugeben, dass die steuerrechtlichen Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung des Investmentfonds als Grundlage für die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft.

Unsere Aufgabe war es, ausgehend von den Aufzeichnungen und den sonstigen Unterlagen der Gesellschaft für den Investmentfonds die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts zu ermitteln. Die angefallenen Erträge und Aufwendungen des Investmentfonds wurden zu diesem Zweck im Rahmen einer steuerrechtlichen Überleitungsrechnung unter Beachtung der deutschen steuerrechtlichen Vorschriften qualifiziert. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Ziel-Investmentfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Tätigkeit ausschließlich auf die korrekte Übernahme der für diese Ziel-Investmentfonds zur Verfügung gestellten steuerrechtlichen Angaben nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerrechtlichen Angaben sowie die Qualifizierung dieser Ziel-Investmentfonds als Investmentfonds i.S.d. § 1 Abs. 1b) InvStG wurden von uns nicht geprüft. In die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages war es, die uns vorgelegten Unterlagen und Angaben analog einer handelsrechtlichen Abschlussprüfung auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Insoweit haben wir uns auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers gestützt. Im Hinblick auf die Einhaltung der im § 1 Abs. 1b) InvStG modifizierten Anlagebestimmungen erfolgten von uns keine gesonderten Prüfungshandlungen. Auch darüber hinaus sind wir von der Vollständigkeit und Richtigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und Angaben der Gesellschaft ausgegangen.

Die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beruht auf der Auslegung der anzuwendenden Steuergesetze. Soweit mehrere Auslegungsmöglichkeiten bestehen, obliegt die Entscheidung hierüber den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft, die nicht zu beanstanden ist, wenn die jeweils getroffene Entscheidung in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt wurde. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Wir erstatten diese Bescheinigung auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags, dem die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 zugrunde liegen. Unsere Verantwortung für die Auftragsdurchführung ergibt sich ausschließlich aus unserem Auftragsverhältnis mit der Gesellschaft und besteht danach allein dieser gegenüber.

Frankfurt am Main, den 24. November 2014

PricewaterhouseCoopers

Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Markus Hammer
Steuerberater

Veronika Gloßner
Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin

Jahresbericht MEAG FairReturn

Tätigkeitsbericht zum 30. September 2014

Anlageziel und Anlagepolitik

Der MEAG FairReturn ist ein aktiv gemanagter europäischer Mischfonds mit hoher Flexibilität bezüglich der durchschnittlichen Restlaufzeit des Rentenportfolios. Neben verzinslichen Wertpapieren investiert der Fonds auch in Aktien, deren Anteil sich den Marktgegebenheiten entsprechend in der Regel zwischen 0 und 15 Prozent bewegt. Ziel ist ein langfristig stetiger positiver Ertrag sowie hoher Wertzuwachs unter Berücksichtigung nachhaltiger Grundsätze.

Anteilklassen

Der MEAG FairReturn besteht zum Berichtsstichtag aus zwei verschiedenen Anteilklassen (Anteilklasse A und I). Die zwei Anteilklassen unterscheiden sich hinsichtlich der Gebührenstruktur (Ausgabeaufschlag und Verwaltungsvergütung) sowie der Mindestanlagesumme.

Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum sowie Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt

Im vergangenen Geschäftsjahr verbuchten insbesondere die Renditen der deutschen Staatsanleihen mit zehnjähriger Laufzeit einen beispiellosen Abwärtstrend. Ausgehend von 1,78 Prozent, stiegen die Renditen der zehnjährigen deutschen Staatsanleihen zunächst zwar noch. Der Hintergrund für diese Entwicklung waren erfreuliche Konjunkturdaten für die Eurozone. Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte im weiteren Verlauf den Leitzins um 25 Basispunkte auf 0,25 Prozent. Angesichts dessen und aufgrund positiver Konjunktursignale aus der europäischen Peripherie engten sich die Renditeaufschläge dieser Wertpapiere gegenüber Staatsanleihen der Kernzone weiter ein. Gegen Ende des Kalenderjahres 2013 stiegen die Renditen der deutschen Staatsanleihen auf 1,95 Prozent, den höchsten Stand der Berichtsperiode. Dann bestimmten verstärkt geopolitische Konflikte den Kursverlauf an den europäischen Rentenmärkten. Insbesondere die Ukraine-Krise verunsicherte die Marktteilnehmer und führte zu einer erhöhten Nachfrage nach deutschen Staatsanleihen mit zehnjähriger Laufzeit. Eine Sanktionsspirale zwischen der westlichen Welt und Russland verschärfte die Situation zunehmend. Zudem drängten sich Deflationssorgen in der Eurozone in den Vordergrund des Geschehens, so dass die Währungshüter der EZB in weiteren zwei Schritten im Juni und September 2014 den Leitzins auf das bisherige Rekordtief von 0,05 Prozent senkten. Die Renditen der zehnjährigen deutschen Staatsanleihen fielen kontinuierlich und notieren zum Berichtsstichtag auf einem niedrigen Renditeniveau von 0,90 Prozent. Der EURO STOXX 50 schloss stichtagsbezogen um 11,50 Prozent fester.

Die Rentenseite (78,50 Prozent) setzte sich aus Anleihen öffentlicher Emittenten, Unternehmensanleihen und gedeckten verzinslichen Wertpapieren zusammen. Als strategische Beimischung waren dem Sondervermögen verbriefte Forderungen (Asset Backed Securities – ABS) mit kurzen wirtschaftlichen Restlaufzeiten beigemischt. Im Geschäftsjahr wurde das Rentenportfolio etwas höher gewichtet und zudem breiter ausgerichtet. In diesem Zusammenhang stockte das Fondsmanagement die Position Anleihen öffentlicher Emittenten von 18,36 auf 29,34 Prozent auf. Dabei erfolgten vor allem Neuengagements in attraktive Staatsanleihen aus Schwellenländern. Darunter waren verzinsliche Wertpapiere polnischer, ungarischer, rumänischer, kroatischer und litauischer Herkunft. Zudem wurden aber auch chancenreiche Anleihen marokkanischer und brasilianischer Provenienz beigemischt. Daneben

erhöhte das Fondsmanagement den Bestand an Unternehmensanleihen von 21,06 auf 27,73 Prozent. Auch hier wurde ein breites Spektrum an Anleihen aus aufstrebenden Volkswirtschaften mit einem guten Chance-Risiko-Profil erworben. Im Gegenzug reduzierte das Fondsmanagement den Bestand an gedeckten verzinslichen Wertpapieren von 28,73 auf 16,23 Prozent durch Teilverkäufe von beispielsweise spanischen Pfandbriefen, sogenannten Cédulas. Aus Streuungsgesichtspunkten baute das Fondsmanagement einen Bestand an Fremdwährungsanleihen auf und erhöhte diesen im Berichtszeitraum kontinuierlich. Zum Teil waren diese Engagements nicht währungsgesichert, sodass die Wertentwicklung des Fonds beispielsweise von der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro positiv beeinflusst wurde.

Im Berichtszeitraum passte das Fondsmanagement die Aktienquote flexibel den Marktgegebenheiten an. Das Aktienportfolio wurde vor dem Hintergrund der wachsenden Unsicherheiten um rund 7 Prozentpunkte reduziert und lag Ende September 2014 bei 12,59 Prozent. Aufgrund dessen erfolgte eine anteilmäßige Reduzierung über alle Branchen hinweg. Einzeltitelbezogen wurden im Gesundheitssegment beispielsweise die Bestände von Sanofi ermäßigt sowie das Engagement in Titel von Fresenius Medical Care beendet. Die Gewinne des Pharmaunternehmens Sanofi wurden zuletzt vor allem durch die schwachen Währungen verschiedener Schwellenländer negativ beeinflusst. Daneben verkaufte das Fondsmanagement die Aktien des Unternehmens Merck und reinvestierte im Gegenzug die frei gewordenen Mittel in den Kauf von Fresenius-SE-Titeln. Reduziert wurde der Anteil an Banco-Santander-Aktien. Die Aussichten für die Aktien der spanischen Banco Santander haben sich nach der sehr guten Wertentwicklung in den letzten zwei Jahren eingetrübt. Ferner nahm das Fondsmanagement durch Teilverkäufe von Titeln des Software-Konzerns SAP Gewinne mit. Daneben gab es auch Gewinnmitnahmen durch die vollständige Veräußerung von Titeln des irischen Baustoffherstellers CRH. Nichtsdestoweniger erfolgten demgegenüber vereinzelte Aufstockungen innerhalb des Aktienportfolios. Im zyklischen Industriesektor betonte das Fondsmanagement die Position Philips stärker. Das Umbauprogramm des Weltkonzerns sorgte für eine deutliche Kostenreduktion, was sich positiv auf das Betriebsergebnis auswirkte. Darüber hinaus unterstützte zusätzlich das Aktienrückkaufprogramm des Unternehmens. Ebenfalls etwas aufgestockt wurde der Bestand der spanischen Bank BBVA. Das Kreditinstitut sollte von dem ökonomischen Aufwärtstrend in Lateinamerika profitieren. Darüber hinaus erfolgte innerhalb der zyklischen Technologiebranche ein Neuengagement in Aktien des niederländischen Halbleiterproduzenten ASML. Die größten Positionen im Portfolio bilden Ende September 2014 Total (0,84 Prozent), Bayer (0,80 Prozent), Sanofi (0,74 Prozent) sowie Siemens (0,55 Prozent).

Der MEAG FairReturn erzielte im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. September 2014 eine Wertentwicklung von +6,14 Prozent in der Anteilklasse A und +6,47 Prozent in der Anteilklasse I (BVI-Methode). Positive Beiträge zur Wertentwicklung ergaben sich auf der Rentenseite insbesondere aus dem guten Kursverlauf von Staatsanleihen und gedeckten verzinslichen Wertpapieren der europäischen Peripherie. Auf der Aktienseite waren vor allem die Aktienquotensteuerung als auch die Aktienausswahl und Branchengewichtung positive Performancetreiber. Beeinträchtigt

Jahresbericht MEAG FairReturn

Tätigkeitsbericht zum 30. September 2014

wurde die Wertentwicklung durch die schwankungsintensiven Märkte im Zuge der geopolitischen Konflikte.

Am 14. Januar 2015 erfolgt die Jahresausschüttung an die Anleger für das Jahr 2014. Je Anteil werden 1,24 Euro in der Anteilklasse A und 1,75 Euro in der Anteilklasse I ausgeschüttet.

Die US-Wirtschaft befindet sich auf einem graduellen Erholungspfad, während die Entwicklung der Volkswirtschaften in der Eurozone in der zweiten Jahreshälfte etwas an Dynamik verloren hat. Insbesondere die Reformen in den Volkswirtschaften der beiden wichtigen Industrienationen Italien und Frankreich kommen nach wie vor nicht voran. Das schwächere Wachstumsumfeld in der Eurozone sowie das robuste Wirtschaftswachstum in den Vereinigten Staaten sollten den US-Dollar stützen und den Euro abwerten, was sich positiv auf exportlastige europäische Volkswirtschaften auswirken dürfte. Eine weitere Leitzinssenkung durch die EZB ist nicht zu erwarten. Nichtsdestoweniger ist bei einer dauerhaft niedrigen Inflation nicht auszuschließen, dass die EZB weitere unkonventionelle geldpolitische Maßnahmen ergreift, um die Wirtschaft im Euroraum zu stützen. Die derzeitigen geopolitischen Risiken bestehen zunächst weiterhin fort. Die Furcht vor einer Ausweitung der Sanktionen von westlicher und russischer Seite beunruhigt die Investoren. Auch die Krisenherde im Nahen Osten sind gegenwärtig nicht gelöst. Vor diesem Hintergrund dürften die Renditen der zehnjährigen deutschen Staatsanleihen vorerst auf einem niedrigen Niveau verbleiben. Angesichts der lockeren Geldpolitik könnten die europäischen Aktienmärkte unter Schwankungen leicht zulegen.

Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiken

Grundsätzlich können Adressenausfallrisiken nicht ausgeschlossen werden. Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum jedoch breit gestreut investiert, zudem stand bei der Auswahl der Einzeltitel immer die gute Qualität der Wertpapiere im Vordergrund. Die Anleihen hatten Ende September 2014 ein durchschnittliches Rating von A2 (internes MEAG Rating). Mit einem Portfolioanteil von rund 52 Prozent war das Sondervermögen in Papiere bester bis sehr guter Bonität investiert. Die Adressenausfallrisiken waren demnach als gering anzusehen.

Zinsänderungsrisiken

Das Sondervermögen wies infolge der Investition in Rentenpapiere Zinsänderungsrisiken auf, die sich in Form von Kursänderungen in den einzelnen Anlagen niederschlugen. Die Zinssensitivität des Portfolios betrug Ende September 5,07 (Modified Duration), d. h., das Zinsänderungsrisiko des Fonds wurde als moderat eingeschätzt.

Marktpreisrisiken

Während des Berichtszeitraumes hatte das Sondervermögen Marktpreisrisiken v. a. in Form von Zinsrisiken und Aktienkursschwankungen inne. Durch die breite Streuung und Fokussierung auf Qualitätstitel konnten im Berichtszeitraum Risiken reduziert werden. Das Marktpreisrisiko, gemessen an der Schwankungsbreite (Volati-

lität) des Anteilpreises, betrug in den vergangenen zwölf Monaten 1,63 Prozent und war somit als niedrig einzustufen.

Währungsrisiken

Der Großteil des Sondervermögens war in auf Euro lautende sowie in währungsgesicherte Wertpapiere investiert, sodass die Währungsrisiken als gering anzusehen waren.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum überwiegend in hochliquide europäische Aktien und Rentenpapiere investiert. Alle Positionen waren handelbar, es ergab sich moderates Liquiditätsrisiko für das Sondervermögen.

Operationelle Risiken

Die Fondsgesellschaft hat im Berichtszeitraum die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren. Dies wird regelmäßig durch die Innenrevision überprüft.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften in der Anteilklasse A beläuft sich auf –8.180.393,29 Euro. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: realisierte Gewinne aus Derivaten (5.274.276,59 Euro), aus Aktien (4.120.161,72 Euro) sowie aus verzinslichen Wertpapieren (1.972.455,08 Euro); realisierte Verluste aus Derivaten (–18.135.198,27 Euro), aus verzinslichen Wertpapieren (–1.272.193,95 Euro), aus Aktien (–139.894,46 Euro). Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften in der Anteilklasse I beläuft sich auf –1.269.538,98 Euro. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: realisierte Gewinne aus Derivaten (819.906,11 Euro), aus Aktien (642.938,96 Euro) sowie aus verzinslichen Wertpapieren (304.561,16 Euro); realisierte Verluste aus Derivaten (–2.817.295,29 Euro), aus verzinslichen Wertpapieren (–197.809,87 Euro) sowie aus Aktien (–21.840,85 Euro).

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Die Anlagebedingungen des Sondervermögens wurden auf das neue Kapitalanlagegesetzbuch umgestellt. Nähere Details entnehmen Sie bitte dem Kapitel: „Besondere Hinweise für die Anteilinhaber“ am Ende des Berichtes.

Das Wichtigste in Kürze

Anteilklasse	A	I
ISIN	DE000A0RFJ25	DE000A0RFJW6
Auflegungsdatum ¹	15.03.2010	24.06.2009
Fondsvermögen	402.471.725,36 €	62.519.368,19 €
Umlaufende Anteile	6.740.575	1.066.595
Anteilwert	59,71 €	58,62 €
Gesamtausschüttung pro Anteil		
am 14.01.2015	1,24 €	1,75 €
Gesamtkostenquote ²	0,97 %	0,67 %

Alle Daten per 30.09.2014

¹ Für Anteilklasse A: Bildung der Anteilklasse

Nähere Angaben zu den einzelnen Anteilklassen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen unter www.meag.com.

² Die im Geschäftsjahr 2013/2014 angefallenen Gesamtkosten der Anteilklasse ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum anteiligen Fondsvermögen; auch sog. „laufende Kosten“

Jahresbericht MEAG FairReturn

Vermögensübersicht gemäß § 9 Abs. 1 KARBV zum 30.09.2014

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
I. Vermögensgegenstände	471.660.609,65	101,44
1. Aktien nach Branchen	58.587.373,33	12,59
Dienstleistungssektor	2.121.325,12	0,46
Energieversorger	3.924.180,00	0,84
Finanzdienstleister	16.770.708,92	3,61
Gesundheit	4.664.923,00	1,00
Immobilien	670.771,10	0,14
Industrie	6.710.352,95	1,44
Konsumgüter	7.086.324,20	1,52
Rohstoffe	5.646.588,00	1,22
Technologie	3.883.148,04	0,83
Telekommunikation	2.844.855,00	0,61
Versorger	4.264.197,00	0,92
2. Anleihen	364.933.859,10	78,50
ABS/MBS/CDO	17.265.066,34	3,70
Anleihen öffentlicher Emittenten	136.235.631,59	29,34
Anleihen supranationaler Emittenten	6.971.017,43	1,50
Gedeckte Anleihen	75.452.011,44	16,23
Unternehmensanleihen	129.010.132,30	27,73
3. Derivate	-298.850,00	-0,07
4. Bankguthaben	41.916.711,51	9,02
5. Sonstige Vermögensgegenstände	6.521.515,71	1,40
II. Verbindlichkeiten	-6.669.516,10	-1,44
III. Fondsvermögen	464.991.093,55	100,00

Jahresbericht MEAG FairReturn

Vermögensaufstellung zum 30. September 2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2014	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR		419.529.787,47	90,23
Aktien										
Allianz SE vink. Namens-Aktien	DE0008404005		STK	14.800	0	11.500	EUR	128,500	1.901.800,00	0,41
ASML Holding N.V.	NL0010273215		STK	8.359	8.359	0	EUR	78,560	656.683,04	0,14
Assicurazioni Generali S.p.A.	IT0000062072		STK	45.000	0	16.500	EUR	16,280	732.600,00	0,16
AXA S.A.	FR0000120628		STK	69.000	0	24.500	EUR	19,425	1.340.325,00	0,29
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A.	ES0113211835		STK	193.000	96.000	58.000	EUR	9,400	1.814.200,00	0,39
Banco Santander S.A.	ES0113900J37		STK	300.000	0	173.000	EUR	7,521	2.256.300,00	0,49
BASF SE Namens-Aktien	DE000BASF111		STK	26.800	0	9.900	EUR	72,410	1.940.588,00	0,42
Bayer AG Namens-Aktien	DE000BAY0017		STK	34.000	0	10.000	EUR	109,000	3.706.000,00	0,80
Bayerische Motoren Werke AG	DE0005190003		STK	10.800	0	3.900	EUR	85,210	920.268,00	0,20
BNP Paribas S.A.	FR0000131104		STK	35.700	0	12.800	EUR	52,080	1.859.256,00	0,40
Carrefour S.A.	FR0000120172		STK	21.691	0	6.300	EUR	24,320	527.525,12	0,11
Compagnie de Saint-Gobain S.A.	FR0000125007		STK	15.761	261	4.900	EUR	35,835	564.795,44	0,12
Daimler AG Namens-Aktien	DE0007100000		STK	33.100	0	11.900	EUR	60,540	2.003.874,00	0,43
Danone S.A.	FR0000120644		STK	20.326	626	7.300	EUR	52,200	1.061.017,20	0,23
Deutsche Bank AG Namens-Aktien	DE0005140008		STK	43.955	9.555	8.300	EUR	27,490	1.208.322,95	0,26
Deutsche Post AG Namens-Aktien	DE0005552004		STK	31.000	21.000	31.600	EUR	25,225	781.975,00	0,17
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	DE0005557508		STK	102.500	0	32.500	EUR	11,910	1.220.775,00	0,26
E.ON AG Namens-Aktien	DE000ENAG999		STK	67.840	2.288	25.948	EUR	14,250	966.720,00	0,21
ENEL S.p.A.	IT0003128367		STK	210.000	82.000	29.000	EUR	4,126	866.460,00	0,19
Essilor International - Comp. Gen. d'Optique S.A.	FR0000121667		STK	7.000	5.000	1.600	EUR	85,400	597.800,00	0,13
Fresenius SE & Co. KGaA	DE0005785604		STK	15.600	15.600	0	EUR	38,880	606.528,00	0,13
GdF Suez S.A.	FR0010208488		STK	51.500	0	13.800	EUR	19,445	1.001.417,50	0,22
Iberdrola S.A.	ES0144580Y14		STK	170.000	0	61.000	EUR	5,575	947.750,00	0,20
Industria de Diseño Textil S.A.	ES0148396007		STK	36.000	36.000	0	EUR	21,530	775.080,00	0,17
ING Group N.V.	NL0000303600		STK	130.000	0	47.000	EUR	11,185	1.454.050,00	0,31
Intesa Sanpaolo S.p.A.	IT0000072618		STK	471.000	0	394.000	EUR	2,380	1.120.980,00	0,24
Koninklijke Philips N.V.	NL0000009538		STK	33.826	4.127	1	EUR	24,885	841.760,01	0,18
L'Oreal S.A.	FR0000120321		STK	8.000	0	2.900	EUR	124,400	995.200,00	0,21
Münchener Rückversicherungs-Ges. AG vink. Namens-Aktien	DE0008430026		STK	5.400	0	2.000	EUR	155,550	839.970,00	0,18
Nokia Corp.	FI0009000681		STK	110.000	110.000	0	EUR	6,755	743.050,00	0,16
RWE AG	DE0007037129		STK	15.900	9.700	1.200	EUR	30,305	481.849,50	0,10
Sanofi S.A.	FR0000120578		STK	39.500	15.400	30.100	EUR	87,610	3.460.595,00	0,74
SAP SE	DE0007164600		STK	43.500	0	13.500	EUR	57,090	2.483.415,00	0,53
Schneider Electric SE	FR0000121972		STK	18.700	0	6.500	EUR	59,900	1.120.130,00	0,24
Siemens AG Namens-Aktien	DE0007236101		STK	27.400	1.400	7.900	EUR	93,420	2.559.708,00	0,55
Societe Generale S.A.	FR0000130809		STK	27.525	0	8.700	EUR	40,000	1.101.000,00	0,24
Telefonica S.A.	ES0178430E18		STK	134.000	0	45.000	EUR	12,120	1.624.080,00	0,35
Total S.A.	FR0000120271		STK	78.000	19.300	23.300	EUR	50,310	3.924.180,00	0,84
Unibail-Rodamco SE	FR0000124711		STK	3.338	0	1.100	EUR	200,950	670.771,10	0,14
UniCredit S.p.A.	IT0004781412		STK	185.033	3.033	211.000	EUR	6,090	1.126.850,97	0,24
Unilever N.V.	NL0000009355		STK	42.000	0	48.000	EUR	31,100	1.306.200,00	0,28
VINCI S.A.	FR0000125486		STK	18.550	0	5.200	EUR	45,390	841.984,50	0,18
Vivendi S.A.	FR0000127771		STK	43.000	0	14.500	EUR	19,040	818.720,00	0,18
Volkswagen AG Vorzugsaktien	DE0007664039		STK	4.850	0	1.450	EUR	164,900	799.765,00	0,17
Verzinsliche Wertpapiere										
0,000% Orange MTN FRN von 2014/und.	XS1115490523		EUR	1.800	1.800	0	%	98,977	1.781.586,00	0,38
0,212% Leasimpresa Finance FRN von 2006/25 CL.A	IT0004123722		EUR	200	0	0	%	99,171	12.776,60	0,00
0,234% Vela Lease Serie 2 FRN von 2005/28 CL.A	IT0003876478		EUR	1.200	0	0	%	99,723	36.583,21	0,01

Jahresbericht MEAG FairReturn

Vermögensaufstellung zum 30. September 2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2014	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Verzinsliche Wertpapiere										
0,333% Sunrise Series 1-07 MTN FRN von 2007/30 CL.A	IT0004232598		EUR	600	0	0	%	99,786	146.780,37	0,03
0,343% BPM Securitisation 2 FRN von 2006/43 CL.A2	IT0004083025		EUR	10.400	0	0	%	98,252	2.153.074,22	0,46
0,376% Juno (ECLIPSE 2007-2) FRN von 2007/22 CL.A	XS0299976323		EUR	600	0	0	%	98,700	218.684,03	0,05
0,489% Fondo de Tit. Hip. TDA 12 FRN von 2000/30 Tr.A3	ES0377976024		EUR	3.200	0	0	%	99,398	139.712,02	0,03
0,507% Red & Black TME Germany 1 UG FRN von 2013/23 CL.A	XS0868358861		EUR	2.000	0	0	%	100,055	484.366,01	0,10
0,525% Bilkredit 3 FRN von 2012/27 CL.A1	XS0808637218		EUR	3.000	0	0	%	100,133	899.121,39	0,19
1,250% Nordrhein-Westfalen, Land Schatzanw. von 2013/20	DE000NRW21X4		EUR	5.000	0	0	%	104,020	5.201.000,00	1,12
1,301% Cartesian Residential Mortgages 1 FRN von 2014/44 CL.A	XS1024418185		EUR	2.000	2.000	0	%	102,443	1.995.586,83	0,43
1,375% Bundesländer Länderschatzanw. Nr.41 von 2012/19	DE000A1RE1H2		EUR	4.000	0	0	%	104,868	4.194.720,00	0,90
1,375% Deutsche Bank MTN Hyp.-Pfbr. von 2012/20	DE000DB5DCK1		EUR	5.000	0	0	%	105,342	5.267.100,00	1,13
1,500% Barclays MTN von 2014/22	XS1116480697		EUR	1.100	1.100	0	%	99,538	1.094.918,00	0,24
1,500% Bundesrepublik Deutschland Anl. von 2013/23 ¹	DE0001102317		EUR	15.000	5.000	0	%	106,303	15.945.450,00	3,44
1,500% Korea Development Bank MTN von 2013/18	XS0938197059		EUR	3.000	0	0	%	102,799	3.083.970,00	0,66
1,625% Danske Bank Cov. MTN von 2012/19	XS0834714254		EUR	5.000	0	0	%	105,831	5.291.550,00	1,14
1,625% Danske Bank MTN Cov. Bonds von 2013/20	XS0896159257		EUR	5.000	0	0	%	105,883	5.294.150,00	1,14
1,625% Finnland, Republik Bonds von 2012/22 ¹	FI4000047089		EUR	5.000	0	0	%	106,288	5.314.400,00	1,14
1,625% Standard Chartered Bank MTN von 2014/21	XS1077631635		EUR	2.500	2.500	0	%	101,939	2.548.475,00	0,55
1,750% Deutsche Bank MTN Hyp.-Pfbr. von 2012/22	DE000DB5DCN5		EUR	3.000	0	0	%	107,265	3.217.950,00	0,69
1,750% Münchener Hypothekenbank MTN Hyp.-Pfbr. von 2012/22	DE000MHB06J1		EUR	3.000	0	0	%	107,220	3.216.600,00	0,69
1,750% Robert Bosch MTN von 2014/24	XS1084563615		EUR	4.600	4.600	0	%	103,531	4.762.426,00	1,02
1,852% Fastnet Securities 9 FRN von 2013/53 CL.A1	XS0996290614		EUR	900	900	0	%	102,166	832.897,57	0,18
1,875% Credit Agricole Public Sector Cov. MTN von 2013/23	FR0011508332		EUR	10.000	0	0	%	107,023	10.702.300,00	2,31
1,875% National Australia Bank Cov. MTN von 2012/23	XS0864360358		EUR	5.000	0	0	%	106,971	5.348.550,00	1,15
1,875% UniCredit Cov. MTN von 2013/19	IT0004932619		EUR	4.000	0	0	%	105,669	4.226.760,00	0,91
2,000% ALD International MTN von 2013/17	XS0997374847		EUR	2.000	2.000	0	%	102,871	2.057.410,00	0,44
2,032% GAMMA Soc. de Tit. de Credits No.3 FRN von 2014/43 CL.A	PTGAMHOM0017		EUR	2.200	2.200	0	%	100,558	1.144.851,95	0,25
2,125% National Australia Bank Cov. MTN von 2014/19	US63253XAH26		USD	10.000	10.000	0	%	99,533	7.834.591,44	1,69
2,250% Autoroutes Paris-Rhin-Rhone Notes von 2014/20	FR0011693001		EUR	300	300	0	%	106,314	318.942,00	0,07
2,250% Corp. Nacional del Cobre de Chile Notes von 2014/24	XS1084942470		EUR	1.750	1.750	0	%	101,499	1.776.232,50	0,38
2,250% Frankreich, Republik O.A.T. von 2013/24	FR0011619436		EUR	7.500	7.500	0	%	109,560	8.217.000,00	1,78
2,375% Coca-Cola HBC Finance MTN von 2013/20	XS0944362812		EUR	3.500	0	0	%	105,516	3.693.060,00	0,79

Jahresbericht MEAG FairReturn

Vermögensaufstellung zum 30. September 2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2014	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Verzinsliche Wertpapiere										
2,375% Volkswagen Leasing MTN von 2012/22	XS0823975585		EUR	2.500	0	0	%	107,823	2.695.575,00	0,58
2,482% GAMMA Soc. de Tit. de Credits No.6 FRN von 2013/33 CLA	PTGAM30M0008		EUR	1.700	1.700	0	%	101,584	1.114.515,34	0,24
2,500% Italien, Republik B.T.P. von 2012/15	IT0004805070		EUR	5.000	0	0	%	100,947	5.047.350,00	1,09
2,500% Polen, Republik Bonds von 2013/18 S.0718	PL0000107595		PLN	20.000	20.000	0	%	101,078	4.833.260,45	1,04
2,500% UniCredit Bank Austria MTN von 2013/19	XS0996755350		EUR	1.700	1.700	0	%	104,461	1.775.837,00	0,38
2,570% Berica PMI FRN von 2013/17 CLA1X	IT0004941149		EUR	4.000	0	0	%	101,850	2.104.859,68	0,45
2,625% Bertelsmann Anl. von 2012/22	XS0811690550		EUR	3.000	0	0	%	109,239	3.277.170,00	0,70
2,625% SPP Distribucia Notes von 2014/21	XS1077088984		EUR	850	850	0	%	102,861	874.318,50	0,19
2,625% UniCredit Bank Austria MTN von 2013/18	XS0881544281		EUR	2.000	0	2.000	%	104,195	2.083.900,00	0,45
2,750% Emirates Telecommunications (Etisalat) MTN von 2014/26	XS1077882394		EUR	1.350	1.350	0	%	104,591	1.411.978,50	0,30
2,800% Auto ABS 2012-2 Notes von 2012/25 CLA	IT0004866775		EUR	5.250	0	0	%	100,957	1.461.167,96	0,31
2,875% Belgien, Königreich MTN von 2014/24	BE6271706747		USD	6.000	6.000	0	%	100,440	4.743.590,75	1,02
2,875% FGA Capital Ireland MTN von 2014/18	XS1021817355		EUR	2.000	2.000	0	%	103,714	2.074.280,00	0,45
2,875% Israel, Staat MTN von 2014/24	XS1023541847		EUR	2.200	5.400	3.200	%	108,657	2.390.454,00	0,51
3,000% Intesa Sanpaolo MTN von 2013/19	XS0997333223		EUR	2.000	2.000	0	%	108,084	2.161.680,00	0,46
3,000% Polen, Republik Notes von 2012/23	US731011AT95		USD	6.250	6.250	0	%	96,720	4.758.231,46	1,02
3,125% Renault MTN von 2014/21	FR0011769090		EUR	1.100	1.100	0	%	106,831	1.175.141,00	0,25
3,125% Telekom Finanzmanagement MTN von 2013/21	XS0999667263		EUR	800	800	0	%	110,868	886.944,00	0,19
3,125% ThyssenKrupp MTN von 2014/19	DE000A1R0410		EUR	1.900	1.900	0	%	104,903	1.993.157,00	0,43
3,250% Alliander FRN von 2014/und.	XS0997535520		EUR	3.000	3.000	0	%	104,243	3.127.290,00	0,67
3,250% Bank of Ireland Mortgage Bank Pfbr. von 2005/15	XS0222695008		EUR	5.000	0	0	%	102,190	5.109.500,00	1,10
3,250% Petrobras Global Finance Notes von 2012/19	XS0835886598		EUR	1.500	0	1.500	%	105,695	1.585.425,00	0,34
3,250% Petrol d.d., Ljubljana Bonds von 2014/19	XS1028951777		EUR	1.000	1.000	0	%	103,059	1.030.590,00	0,22
3,250% Smurfit Kappa Acquisitions Notes von 2014/21	XS1074396927		EUR	1.200	1.200	0	%	99,462	1.193.544,00	0,26
3,250% UniCredit MTN von 2014/21	XS1014627571		EUR	2.600	2.600	0	%	109,192	2.838.992,00	0,61
3,255% KazAgro National Management Hold. MTN von 2014/19	XS1070363343		EUR	1.950	3.450	1.500	%	99,841	1.946.899,50	0,42
3,375% Cajas Rurales Unidas, S. C. de Credito Ced. Hip. von 2013/16	ES0422714016		EUR	5.000	0	0	%	104,391	5.219.550,00	1,12
3,375% Litauen, Republik MTN von 2014/24 ¹	XS1020300288		EUR	4.050	4.050	0	%	112,127	4.541.143,50	0,98
3,500% CDP Financial Notes von 2010/20	XS0516548384		EUR	5.000	0	0	%	114,690	5.734.500,00	1,24
3,500% Italien, Republik B.T.P. von 2013/18	IT0004957574		EUR	5.000	5.000	0	%	110,653	5.532.650,00	1,19
3,500% Marokko, Königreich Notes von 2014/24	XS1079233810		EUR	2.800	2.800	0	%	101,986	2.855.608,00	0,61

Jahresbericht MEAG FairReturn

Vermögensaufstellung zum 30. September 2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2014	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Verzinsliche Wertpapiere										
3,500% OTE MTN von 2013/20	XS1086785182		EUR	1.500	1.500	0	%	101,464	1.521.960,00	0,33
3,600% Arianna Notes von 2013/30 CL.A	IT0004984149		EUR	5.000	5.000	0	%	104,331	4.479.746,66	0,96
3,625% Banco Nac. de Desenvol. Economico Notes von 2014/19	XS1017435782		EUR	1.700	1.700	0	%	104,827	1.782.059,00	0,38
3,625% Royal Bank of Scotland Group FRN MTN von 2014/24	XS1049037200		EUR	2.600	2.600	0	%	101,908	2.649.608,00	0,57
3,750% Petrobras Global Finance Notes von 2014/21	XS0982711987		EUR	1.500	2.500	1.000	%	105,941	1.589.115,00	0,34
3,750% SPP Infrastructure Financing von 2013/20	XS0953958641		EUR	2.000	2.000	0	%	107,395	2.147.890,00	0,46
3,875% Banca Carige Cov. MTN von 2013/18	IT0004967698		EUR	2.000	2.000	0	%	110,257	2.205.140,00	0,47
3,875% Kroatien, Republik Notes von 2014/22	XS1028953989		EUR	6.150	6.150	0	%	100,833	6.201.229,50	1,34
3,875% Volkswagen Int. Finance FRN von 2013/und.	XS0968913268		EUR	3.200	0	0	%	105,410	3.373.120,00	0,73
4,000% LTR Finance No. 7 Notes von 2009/23 CL.A	XS0409384608		EUR	750	0	0	%	100,500	40.342,50	0,01
4,000% Permanent TSB MTN von 2010/15	XS0493444060		EUR	5.000	0	0	%	101,540	5.077.000,00	1,09
4,000% Spanien, Königreich Bonds von 2010/20	ES00000122D7		EUR	5.000	5.000	0	%	115,468	5.773.400,00	1,25
4,000% Ungarn, Staat Notes von 2014/18 Ser.18/B	HU0000402730		HUF	1.450.000	1.450.000	0	%	102,845	4.780.043,35	1,03
4,100% Portugal, Republik Obl. von 2006/37	PTOTE50E0007		EUR	1.500	3.000	1.500	%	101,533	1.522.995,00	0,33
4,125% Ceske Drahy Bonds von 2012/19	XS0807706006		EUR	1.500	0	0	%	109,649	1.644.735,00	0,35
4,125% Fondo de Tit. del Deficit del Sistema Electr. MT-Bonds von 2013/17	ES0378641130		EUR	2.500	0	0	%	108,705	2.717.625,00	0,58
4,250% Brasilien, Föderative Republik Bonds von 2013/25	US105756BV13		USD	3.550	3.550	0	%	99,150	2.770.577,68	0,60
4,250% Bulgarian Energy Holding Bonds von 2013/18	XS0989152573		EUR	2.000	3.000	1.000	%	99,747	1.994.940,00	0,43
4,375% BBVA Bancomer (Texas Branch) Notes von 2014/24	USP16259AK29		USD	3.000	3.000	0	%	101,104	2.387.475,11	0,51
4,375% Intesa Sanpaolo MTN von 2012/19	XS0842828120		EUR	2.000	2.000	0	%	115,592	2.311.840,00	0,50
4,375% Rumänien MTN von 2013/23	US77586TAC09		USD	5.000	5.000	0	%	102,460	4.032.492,94	0,87
4,375% Telefonica Emisiones MTN von 2006/16	XS0241946630		EUR	3.000	0	0	%	105,255	3.157.650,00	0,68
4,450% Veolia Environnement FRN von 2013/und.	FR0011391820		EUR	2.000	0	0	%	102,376	2.047.520,00	0,44
4,500% Ceske Drahy Bonds von 2011/16	XS0641963839		EUR	2.500	0	0	%	106,032	2.650.800,00	0,57
4,500% European Bank for Reconstr. and Dev. MTN von 2013/18	XS0963725311		MXN	50.000	50.000	0	%	99,721	2.908.375,65	0,63
4,625% GE Capital Trust IV FRN von 2010/66	XS0491212451		EUR	3.000	0	0	%	104,575	3.137.250,00	0,67
4,625% Rumänien, Republik MTN von 2013/20	XS0972758741		EUR	2.500	2.500	0	%	113,523	2.838.075,00	0,61
4,750% African Export-Import Bank MTN von 2014/19	XS1091688660		USD	5.100	5.100	0	%	101,202	4.062.641,78	0,87
4,750% Allianz FRN von 2013/und.	DE000A1YCQ29		EUR	1.500	1.500	0	%	107,417	1.611.255,00	0,35
4,750% Empresa de Transp. de Pasajeros Metro Notes von 2014/24	USP37466AJ19		USD	1.050	1.050	0	%	104,403	862.882,25	0,19
4,750% Fondo de Tit. AYT Ced. Cajas V von 2003/18 CL.B	ES0370148019		EUR	3.000	0	0	%	116,195	3.485.850,00	0,75

Jahresbericht MEAG FairReturn

Vermögensaufstellung zum 30. September 2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2014	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Verzinsliche Wertpapiere										
4,750% Italien, Republik B.T.P. von 2013/28	IT0004889033		EUR	2.500	0	7.500	%	120,703	3.017.575,00	0,65
4,750% Lafarge MTN von 2013/20	XS0975113498		EUR	2.000	2.000	0	%	116,741	2.334.820,00	0,50
4,750% MAF Global Securities Notes von 2014/24	XS1064799841		USD	2.000	2.000	0	%	102,826	1.618.759,00	0,35
4,750% UBS MTN FRN von 2014/26	CH0236733827		EUR	1.300	1.300	0	%	105,316	1.369.108,00	0,29
4,875% AIB Mortgage Bank MTN von 2007/17	XS0308936037		EUR	5.000	0	0	%	112,315	5.615.750,00	1,21
4,875% BNP Paribas Notes von 2005/und.	FR0010239319		EUR	4.000	4.000	0	%	101,309	4.052.360,00	0,87
5,000% Banca Monte dei Paschi di Siena Cov. MTN von 2011/18	IT0004689912		EUR	3.000	0	0	%	113,889	3.416.670,00	0,73
5,000% Rumänien, Republik Notes von 2010/15	XS0495980095		EUR	2.500	0	0	%	102,120	2.553.000,00	0,55
5,000% Telefonica Europe FRN von 2014/und.	XS1050460739		EUR	1.500	1.500	0	%	102,082	1.531.230,00	0,33
5,125% AXA MTN FRN von 2013/43	XS0878743623		EUR	3.000	0	2.000	%	112,633	3.378.990,00	0,73
5,250% Cemex Finance Notes von 2014/21	XS1028960174		EUR	2.000	2.000	0	%	102,983	2.059.660,00	0,44
5,250% CNY Industrial Finance Europe MTN von 2011/15	XS0604640499		EUR	2.000	0	0	%	101,875	2.037.500,00	0,44
5,250% Polen, Republik Bonds von 2010/20 S.1020	PL0000106126		PLN	15.000	15.000	0	%	115,235	4.132.655,73	0,89
5,500% Slowenien, Republik Notes von 2012/22	XS0847086237		USD	3.000	3.000	0	%	108,711	2.567.107,20	0,55
5,500% Telemar Norte Leste Notes von 2010/20	USP9037HAL70		USD	1.500	1.500	0	%	97,345	1.149.354,94	0,25
5,625% Telekom Austria Bonds FRN von 2013/und.	XS0877720986		EUR	3.000	0	0	%	106,923	3.207.690,00	0,69
5,750% Banco Intern. del Peru (Panama Br.) Notes von 2010/20	USP1342SAC00		USD	1.100	1.100	0	%	108,208	936.917,42	0,20
5,750% Banco Nac. de Desenvol. Economico Notes von 2013/23	USP14486AJ63		USD	2.200	2.200	0	%	107,282	1.857.799,33	0,40
5,849% ELM MTN FRN von 2007/und.	XS0295383524		EUR	2.000	0	2.000	%	106,366	2.127.320,00	0,46
6,500% Ajecorp Notes von 2012/22	USN01766AA73		USD	2.000	2.000	0	%	91,875	1.446.360,68	0,31
6,750% Fiat Finance and Trade MTN von 2013/19	XS0953215349		EUR	2.000	0	1.700	%	112,937	2.258.740,00	0,49
6,750% OMV FRN von 2011/und.	XS0629626663		EUR	2.500	2.500	0	%	112,949	2.823.725,00	0,61
6,750% Puma International Financing Notes von 2014/21	XS1022807090		USD	3.250	3.250	0	%	103,591	2.650.053,53	0,57
7,250% Burgan Bank Bonds von 2014/und.	XS1106874198		USD	4.000	4.000	0	%	99,476	3.132.041,91	0,67
7,500% HeidelbergCement Finance Luxembourg MTN von 2009/14	XS0458230082		EUR	2.500	0	3.000	%	100,527	2.513.175,00	0,54
8,500% Kreditanstalt für Wiederaufbau MTN von 2013/17	XS0972246093		TRY	10.000	10.000	0	%	97,271	3.355.739,20	0,72
Andere Wertpapiere										
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. Anrechte	ES0613211988		STK	193.000	193.000	0	EUR	0,078	15.054,00	0,00
Nicht notierte Wertpapiere								EUR	3.991.444,96	0,86
Verzinsliche Wertpapiere										
4,450% Coö.p. Centr. Raiff.-Boerenleenbk MTN von 2013/18	XS0946821427		MXN	70.560	70.560	0	%	96,979	3.991.444,96	0,86

Jahresbericht MEAG FairReturn

Vermögensaufstellung zum 30. September 2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2014	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Summe Wertpapiervermögen**							EUR	423.521.232,43	91,09
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate							EUR	522.125,00	0,11
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
Dow Jones EuroStoxx 50 Future 12/14	DE0009652388	EUREX	EUR	Anzahl: -1.050				522.125,00	0,11
Zins-Derivate							EUR	-820.975,00	-0,18
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
6% Euro Bund Future 12/14	DE0009652644	EUREX	EUR	-85.000				-820.975,00	-0,18
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	41.916.711,51	9,02
Bankguthaben							EUR	41.916.711,51	9,02
EUR-Guthaben bei:									
CACEIS Bank Deutschland GmbH			EUR	38.040.095,44			% 100,000	38.040.095,44	8,19
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen			GBP	52.051,21			% 100,000	66.557,65	0,01
			HUF	14.754.389,04			% 100,000	47.293,55	0,01
			PLN	127.764,74			% 100,000	30.546,72	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen			AUD	97.428,71			% 100,000	66.948,20	0,01
			JPY	5.852.000,00			% 100,000	42.160,25	0,01
			MXN	1.682.736,64			% 100,000	98.154,46	0,02
			NZD	235.576,06			% 100,000	144.314,03	0,03
			TRY	123.733,97			% 100,000	42.686,82	0,01
			USD	4.240.637,39			% 100,000	3.337.954,39	0,72
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	6.521.515,71	1,40
Zinsansprüche			EUR	4.647.719,01				4.647.719,01	1,00
Dividendenansprüche			EUR	166.253,31				166.253,31	0,04
Quellensteuerrückerstattungsansprüche			EUR	207.159,03				207.159,03	0,04
Variation Margin			EUR	298.850,00				298.850,00	0,06
Forderungen aus Wertpapierdarlehen (Premium)			EUR	2.605,68				2.605,68	0,00
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	1.198.928,68				1.198.928,68	0,26
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-6.669.516,10	-1,44
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-6.293.425,18				-6.293.425,18	-1,36
Sonstige Verbindlichkeiten*			EUR	-376.090,92				-376.090,92	-0,08
Fondsvermögen							EUR	464.991.093,55	100,00***

Jahresbericht MEAG FairReturn

Vermögensaufstellung zum 30. September 2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2014	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Anteilwert A							EUR	59,71	
Anteilwert I							EUR	58,62	
Umlaufende Anteile A							STK	6.740.575	
Umlaufende Anteile I							STK	1.066.595	

* Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung

¹ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

** Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

*** Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Ausgestaltung der Anteilklassen

MEAG FairReturn A

ISIN	DE000A0RFJ25	Verwaltungsvergütung	max. 1,50 % p. a., zzt. 0,90 % p. a.
Währung	EUR	Ausgabeaufschlag	max. 3,00 % p. a., zzt. 3,00 % p. a.
Ertragsverwendung	ausschüttend	Mindestanlagesumme	0 EUR

MEAG FairReturn I

ISIN	DE000A0RFJW6	Verwaltungsvergütung	max. 1,50 % p. a., zzt. 0,60 % p. a.
Währung	EUR	Ausgabeaufschlag	max. 3,00 % p. a., zzt. 0,00 % p. a.
Ertragsverwendung	ausschüttend	Mindestanlagesumme	250.000 EUR

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat im Berichtszeitraum nur die dargestellten Anteilklassen tatsächlich ausgegeben. Für das Sondervermögen dürfen darüber hinaus weitere Anteilklassen gebildet werden. Nähere Angaben zu den einzelnen Anteilklassen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen unter www.meag.com.

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück/ Whg. in 1.000	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR befristet unbefristet	gesamt
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:			
1,500% Bundesrepublik Deutschland Anl. von 2013/23	EUR 10.000	10.630.300,00	
1,625% Finnland, Republik Bonds von 2012/22	EUR 5.000	5.314.400,00	
3,375% Litauen, Republik MTN von 2014/24	EUR 4.000	4.485.080,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR	20.429.780,00	20.429.780,00

Jahresbericht MEAG FairReturn

Vermögensaufstellung zum 30. September 2014

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurs(e) (in Mengennotiz)

per 29.09.2014

Australische Dollar	(AUD)	1,455285 = 1 Euro (EUR)
Britische Pfund Sterling	(GBP)	0,782047 = 1 Euro (EUR)
Ungarische Forint	(HUF)	311,974681 = 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	138,803726 = 1 Euro (EUR)
Mexikanische Peso Nuevo	(MXN)	17,143762 = 1 Euro (EUR)
Neuseeland-Dollar	(NZD)	1,632385 = 1 Euro (EUR)
Polnische Zloty	(PLN)	4,182601 = 1 Euro (EUR)
Türkische Lira	(TRY)	2,898646 = 1 Euro (EUR)
US-Amerikanische Dollar	(USD)	1,270430 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

a) Terminbörsen

EUREX	Frankfurt/Zürich – Eurex European Exchange
-------	--

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	-------------------------------------	-------------------	----------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Credit Agricole S.A.	FR0000045072	STK	0	41.000
CRH PLC	IE0001827041	STK	0	33.200
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA	DE0005785802	STK	0	12.500
Industria de Diseno Textil S.A.	ES0148396015	STK	0	9.700
Merck KGaA	DE0006599905	STK	2.100	4.900

Verzinsliche Wertpapiere

0,184% Italease Finance FRN von 2005/20 CL.A2	IT0003827539	EUR	0	2.500
0,242% BBVA-6 FTPYME - F.T.A. FRN von 2007/46 CL.A1	ES0370460000	EUR	0	2.000
0,339% Capital Mortgages FRN von 2007/47 CL.A 1	IT0004222532	EUR	0	6.500
0,393% Titan Europe 2007-2 FRN von 2007/17 CL.A1	XS0302915060	EUR	0	7.600
0,571% Claris SME 2011 FRN von 2011/50 CL.A	IT0004682404	EUR	0	7.700
1,500% SpareBank 1 Boligkreditt Cov. MTN von 2013/20	XS0942804351	EUR	0	10.000
1,625% Nederlandse Waterschapsbank MTN von 2012/19	XS0820548716	EUR	0	5.000
2,625% JPMorgan Chase MTN von 2013/21	XS0984367077	EUR	1.400	1.400
2,750% Bankinter Ced. Hip. von 2013/16	ES0413679269	EUR	0	7.500
2,875% Zapadoslovenska Energetika MTN von 2013/18	XS0979598207	EUR	650	650
2,967% GAMMA Soc. de Tit. de Creditos No.5 FRN von 2012/25 CL.A	PTGAMSOM0006	EUR	0	4.000

Jahresbericht MEAG FairReturn

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Verzinsliche Wertpapiere				
3,035% VEB Finance LP-MTN von 2013/18	XS0893205186	EUR	0	5.000
3,375% HSBC Holdings MTN FRN von 2013/24	XS0969636371	EUR	2.500	2.500
3,500% Banque PSA Finance MTN von 2010/14	XS0542174395	EUR	0	4.000
3,625% Caisse Francaise de Financ. Local MTN Obl. von 2010/18	FR0010859777	EUR	0	5.000
3,625% Mexiko, Vereinigte Staaten MTN von 2014/29	XS1054418600	EUR	2.625	2.625
3,750% SPP Infrastructure Financing Notes von 2013/20	XS0968300680	EUR	2.000	2.000
3,984% GPB Eurobond Finance LP-Notes von 2013/18	XS0987109658	EUR	1.500	1.500
4,000% Bank of Ireland (The Gov. & Co. of the) MTN von 2010/15	XS0482810958	EUR	0	5.500
4,000% Fondo de Tit. AYT Ced. Cajas VI von 2004/14 CLA	ES0312360003	EUR	0	3.000
4,250% AYT Ced. Cajas Gl. - F.T.A. Ced. Hip.von 2009/14 S.XXIV	ES0312298237	EUR	0	2.000
4,250% Electricite de France MTN von 2013/und.	FR0011401736	EUR	0	2.300
4,350% Türkei, Republik Bonds von 2013/21	XS0993155398	EUR	2.000	2.000
4,500% Australia, Commonwealth Loan von 2009/20 S.126	AU3TB0000036	AUD	8.500	8.500
4,500% CEDULAS TDA 2 - FTA - Ced. Hip. von 2003/13	ES0317019000	EUR	0	5.000
4,625% Banco Santander Ced. Terr. von 2011/16	ES0413900251	EUR	0	5.000
4,870% Casino Guichard-Perrachon Notes von 2013/und.	FR0011606169	EUR	1.000	1.000
4,875% Russische Föderation Notes von 2013/23	XS0971721450	USD	5.000	5.000
4,950% Gaz Capital LP- MTN von 2012/22	XS0805570354	USD	2.000	2.000
5,250% Yapi Ve Kredi Bankasi MTN von 2013/18	XS0994815016	USD	2.600	2.600
5,750% UniCredit FRN von 2013/25	XS0986063864	EUR	1.500	1.500
5,875% Telefonica Europe FRN von 2014/und.	XS1050461034	EUR	2.500	2.500
5,875% Türkiye İhracat Kredi Bankasi Notes von 2012/19	XS0774764152	USD	1.000	1.000
5,942% VEB Finance LP-MTN von 2013/23	XS0993162683	USD	2.500	2.500
7,000% Costa Rica, Republik Notes von 2014/44	USP3699PGH49	USD	1.450	1.450
7,375% Wind Acquisition Finance Notes von 2010/18	XS0560905506	EUR	0	2.500
7,500% Cable Communications System Bonds von 2013/20	XS0954673777	EUR	1.500	1.500
8,000% European Bank for Reconstr. and Dev. MTN von 2013/18	XS0978719572	TRY	15.000	15.000
Andere Wertpapiere				
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. Anrechte	ES0613211962	STK	0	155.000
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. Anrechte	ES0613211970	STK	193.000	193.000
Banco Santander S.A. Anrechte	ES0613900960	STK	473.000	473.000

Jahresbericht MEAG FairReturn

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Andere Wertpapiere				
Banco Santander S.A. Anrechte	ES06139009H8	STK	374.000	374.000
Banco Santander S.A. Anrechte	ES06139009I6	STK	374.000	374.000
Banco Santander S.A. Anrechte	ES06139009J4	STK	300.000	300.000
Deutsche Bank AG Anrechte	DE000A11QV10	STK	34.400	34.400
Iberdrola S.A. ANR	ES0644580989	STK	170.000	170.000
Iberdrola S.A. Anrechte	ES0644580971	STK	170.000	170.000

Nicht notierte Wertpapiere

Andere Wertpapiere				
E.ON AG Anrechte	DE000ENAG1E0	STK	67.500	67.500
E.ON AG Anrechte	DE000ENAG1F7	STK	67.496	67.496

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Währung	Volumen/ Prämien in 1.000
---------------------	---------	---------------------------------

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte (Basiswert(e): Dow Jones EuroStoxx 50)	EUR	329.758
---	-----	---------

Zinsterminkontrakte

Verkaufte Kontrakte (Basiswert(e): 6% Euro BTP Italian Government Bond Future, 6% Euro Bund Future, 6% US Treasury Notes Future)	EUR	485.343
---	-----	---------

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindizes

Gekaufte Kaufoptionen (Call) (Basiswert(e): Dow Jones EuroStoxx 50)	EUR	16.738
--	-----	--------

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin

TRY/EUR	EUR	7.485
---------	-----	-------

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin

MXN/EUR	EUR	27.725
TRY/EUR	EUR	3.487
USD/EUR	EUR	132.480
ZAR/EUR	EUR	30.537

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):

unbefristet (Basiswert(e): 2,250% REP. FSE 13-24 O.A.T., 4,750% B.T.P. 13-28)	EUR	23.678
--	-----	--------

Jahresbericht MEAG FairReturn

Ertrags- und Aufwandsrechnung (ggf. inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.10.2013 bis 30.09.2014

I. Erträge		Anteilklasse A	Anteilklasse I	Gesamt
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	612.980,50	95.092,85	708.073,35
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1.389.866,96	215.960,29	1.605.827,25
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	625.020,26	97.184,84	722.205,10
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) ***	EUR	9.406.166,52	1.461.903,00	10.868.069,52
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	16.644,49	2.586,90	19.231,39
6. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften *	EUR	231.018,87	35.858,52	266.877,39
7. Sonstige Erträge	EUR	297,64	46,23	343,87
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-121.013,25	-18.797,42	-139.810,67
Summe der Erträge	EUR	12.160.981,99	1.889.835,21	14.050.817,20
II. Aufwendungen				
1. Verwaltungsvergütung	EUR	-3.546.992,11	-367.804,78	-3.914.796,89
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-41.904,82	-6.514,72	-48.419,54
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-40.850,44	-6.874,22	-47.724,66
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-175.880,94	-26.718,61	-202.599,55
<i>davon Beratergebühren</i>	EUR	-136.165,27	-21.129,36	-157.294,63
<i>davon Depotgebühren</i>	EUR	-34.446,72	-5.350,44	-39.797,16
<i>davon Kontoführungsgebühren</i>	EUR	-340,74	-	-340,74
<i>davon Performancemessung</i>	EUR	-4.928,21	-238,81	-5.167,02
Summe der Aufwendungen	EUR	-3.805.628,31	-407.912,33	-4.213.540,64
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	8.355.353,68	1.481.922,88	9.837.276,56
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne	EUR	11.366.893,39	1.767.406,23	13.134.299,62
2. Realisierte Verluste	EUR	-19.547.286,68	-3.036.945,21	-22.584.231,89
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-8.180.393,29	-1.269.538,98	-9.449.932,27
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	174.960,39	212.383,90	387.344,29
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne**	EUR	19.975.301,81	2.778.363,36	22.753.665,17
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste**	EUR	-234.312,89	-32.590,56	-266.903,45
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	19.740.988,92	2.745.772,80	22.486.761,72
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	19.915.949,31	2.958.156,70	22.874.106,01

* Bei den Erträgen aus Wertpapierleihe handelt es sich im Wesentlichen um Wertpapierleiheersatzleistungen.

** Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

*** Enthält Veräußerungsergebnisse aus sonstigen Kapitalforderungen gemäß § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 EStG, soweit diese nicht unter § 1 Abs. 3 Satz 3 Nr. 1 Buchstabe a bis f InvStG fallen, in Höhe von EUR 394.523,17 für die Anteilklasse A bzw. EUR 61.254,37 für die Anteilklasse I; (gesamt: EUR 455.777,54).

Jahresbericht MEAG FairReturn

Entwicklung des Sondervermögens 2013/2014

		Anteilklasse A	Anteilklasse I	Gesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	293.955.007,76	60.845.608,87	354.800.616,63
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-7.065.478,63	-1.294.519,40	-8.359.998,03
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	95.287.610,49	12.187,55	95.299.798,04
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	107.200.752,49	19.320.191,08	126.520.943,57
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-11.913.142,00	-19.308.003,48	-31.221.145,48
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	378.636,43	-2.065,53	376.570,90
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	19.915.949,31	2.958.156,70	22.874.106,01
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	19.975.301,81	2.778.363,36	22.753.665,17
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-234.312,89	-32.590,56	-266.903,45
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	402.471.725,36	62.519.368,19	464.991.093,55

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)		Anteilklasse A	je Anteil	Anteilklasse I	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar					
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	58.137.243,35	8,62	9.075.202,79	8,51
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	174.960,39	0,03	212.383,90	0,20
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	19.547.286,68	2,90	3.036.945,21	2,85
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet					
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-9.130.418,62	-1,35	-1.080.085,42	-1,02
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-60.370.758,80	-8,96	-9.377.905,23	-8,79
III. Gesamtausschüttung	EUR	8.358.313,00	1,24	1.866.541,25	1,75
1. Endausschüttung	EUR	8.358.313,00	1,24	1.866.541,25	1,75

* Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
2010/2011 Anteilwert A	EUR	105.235.809,17	EUR	54,22
2010/2011 Anteilwert I	EUR	19.395.322,76	EUR	53,81
2011/2012 Anteilwert A	EUR	189.163.033,99	EUR	56,88
2011/2012 Anteilwert I	EUR	43.485.061,70	EUR	56,45
2012/2013 Anteilwert A	EUR	293.955.007,76	EUR	57,50
2012/2013 Anteilwert I	EUR	60.845.608,87	EUR	56,72
2013/2014 Anteilwert A	EUR	402.471.725,36	EUR	59,71
2013/2014 Anteilwert I	EUR	62.519.368,19	EUR	58,62

Jahresbericht MEAG FairReturn

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	209.588.234,00
---	-----	----------------

die Vertragspartner der Derivategeschäfte:

EUREX Frankfurt/Zürich - Eurex EuropeanExchange

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 91,09

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) -0,07

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifiziertem Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,07%
größter potenzieller Risikobetrag	1,92%
kleinster potenzieller Risikobetrag	0,55%

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte:

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Zeitraum vom 01.10.2013 bis 30.09.2014 141,75%.

Bei der Berechnung der Hebelwirkung wird die Summe der absoluten Nominalbeträge der im Bestand befindlichen Derivate zuzüglich des Fondsvolumens ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt. Somit erhöht sich die durchschnittliche Hebelwirkung auch durch Derivate, die Absicherungszwecken dienen. Demzufolge liegt der ermittelte Hebel bei mindestens 100% (ohne Derivateaktivität).

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde:

Die Messung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko erfolgt mittels Berechnung des Value-at-Risk (VaR). Hierzu wird die historische Methode verwendet.

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden:

Zur Berechnung des VaR wird eine Haltedauer von 10 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99% und ein Beobachtungszeitraum von einem Jahr verwendet.

Jahresbericht MEAG FairReturn

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Für das Sondervermögen kommt in Bezug auf die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens die Methode der Cash-Substitution zur Anwendung.

Vor diesem Hintergrund wurde für das Sondervermögen das Vergleichsvermögen als das auf den Portfoliowert skalierte "Portfolio ex Derivate" definiert. Zu diesem Zweck erfolgt ein fiktiver Verkauf der Derivate und der derivativen Komponenten von strukturierten Produkten zu aktuellen Marktpreisen. In Höhe des fiktiven Verkaufserlöses wird im Vergleichsvermögen eine Vermögensposition in liquiden Mitteln der Derivat-Währung angesetzt.

Für die Berechnung des Marktrisikopotenzials wird bei Riskmetrics der VaR der einzelnen Positionen ermittelt und unter Berücksichtigung der Korrelationen für das Sonder- und das Vergleichsvermögen aufaddiert. Zur Berechnung dieser Korrelationsmatrix werden bei Riskmetrics für die MEAG die gleichgewichteten historischen 1-Tages>Returns über ein Jahr hinweg verwendet. Die Bewertung einzelner Wertpapiere erfolgt basierend auf den Zeitreihen, die Riskmetrics durch den jeweiligen Datenlieferanten zur Verfügung gestellt werden. Riskmetrics nimmt dabei eine vollständige Evaluierung der Risiken des Zielfonds vor.

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenzen für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis einer historischer Simulation und den Parametern 99% Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet.

das durch Wertpapierdarlehen und Pensionsgeschäfte erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	20.429.780,00
---	-----	---------------

die Vertragspartner der Wertpapierdarlehen und Pensionsgeschäfte:

BARCLAYS Bank

Uni Credit Bank

	Nominal in Stk. bzw. Whg. in 1.000		Wertpapier- Kurswert befristet	
Gesamtbetrag der bei Wertpapierdarlehen von Dritten gewährten Sicherheiten	STK	20.007	EUR	21.588.403,06
davon:				
Bankguthaben	STK	0	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	STK	20.007	EUR	21.588.403,06
Aktien	STK	0	EUR	0,00

Erträge aus Wertpapierdarlehen und Pensionsgeschäften einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren

MEAG FairReturn A	EUR	231.018,87
MEAG FairReturn I	EUR	35.858,52

Sonstige Angaben

Anteilwert A	EUR	59,71
Anteilwert I	EUR	58,62
Umlaufende Anteile A	STK	6.740.575
Umlaufende Anteile I	STK	1.066.595

Jahresbericht MEAG FairReturn

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zum Verfahren der Bewertung der Vermögensgegenstände

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile ermittelt die Gesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Sondervermögen gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten (Inventarwert). Die Division des Inventarwertes durch die Zahl der ausgegebenen Anteilscheine ergibt den "Anteilwert". Bewertungstage für die Anteile des Sondervermögens sind alle Börsentage. An gesetzlichen Feiertagen im Geltungsbereich des Kapitalanlagegesetzbuchs, die Börsentage sind, sowie am 24. und 31. Dezember jeden Jahres können die Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle von einer Ermittlung des Wertes absehen. Die Bewertung der Wertpapiere und der Investmentzertifikate des Sondervermögens, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt zu den zuletzt bekannt gewordenen Kursen. Neuemissionen von Rentenwerten, nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Nicht notierte Investmentzertifikate werden zu den veröffentlichten Rücknahmekursen angesetzt. Wertpapiere, die weder an einer Börse zugelassen noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden mit von anderen anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Die der Preisberechnung zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden grundsätzlich auf elektronischem Wege von verschiedenen externen Kursversorgern (Telekurs, Reuters, Bloomberg) oder von der Verwahrstelle bereitgestellt. Die elektronischen Kurseinspielungen erfolgen entsprechend einem zwischen der Gesellschaft und der Verwahrstelle abgestimmten Verfahren. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von Reuters bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet. Die zu einem Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu den jeweils zuletzt festgestellten Kursen bewertet. Das Gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Sondervermögens verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Sondervermögens hinzugerechnet. Die Bankguthaben werden mit dem Nominalbetrag, Festgelder sowie die übrigen Forderungen mit dem Verkehrswert und die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

MEAG FairReturn A	0,965339%
MEAG FairReturn I	0,666007%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im vorangegangenen Geschäftsjahr getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Investiert das Sondervermögen einen wesentlichen Anteil des Fondsvermögens in andere Investmentfonds (sog. „Zielfonds“), fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der Gesamtkostenquote berücksichtigt werden.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen	EUR	-162.461,65
MEAG FairReturn A	EUR	-141.093,48
davon:		
Beratergebühren	EUR	-136.165,27
Depotgebühren	EUR	-4.928,21
MEAG FairReturn I	EUR	-21.368,17
davon:		
Beratergebühren	EUR	-21.129,36
Depotgebühren	EUR	-238,81
Transaktionskosten in EUR***		110.880,17

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

*** Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

München, den 30.09.2014

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Dr. H.-J. Barkmann G. Giehr Dr. R. Helm H. Kerzel H. Lechner P. Waldstein Wartenberg

Vermerk des Abschlussprüfers

An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens MEAG FairReturn für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2013 bis 30. September 2014 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2013 bis 30. September 2014 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 10. Dezember 2014

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft

Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Kuppler)
Wirtschaftsprüfer

(Griesbeck)
Wirtschaftsprüfer

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

MEAG FairReturn A

WKN:	AORFJ2	Zahltag:	14.01.2015
ISIN:	DE000AORFJ25	Ex-Tag:	14.01.2015
Geschäftsjahr vom	01.10.2013 – 30.09.2014	Beschlusstag:	14.01.2015

		Privat- vermögen ¹ EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ² EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ³ EUR je Anteil
§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:				
a)	Betrag der Ausschüttung ⁴	1,2579530	1,2579530	1,2579530
	nachrichtlich: gezahlter Ausschüttungsbetrag einschließlich einbehaltener Kapitalertragsteuer	1,2400000	1,2400000	1,2400000
aa)	in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb)	in der Ausschüttung enthaltene Substanz ausschüttungen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,2579530	1,2579530	1,2579530
	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge (Teilthesaurierungsbetrag)	0,0564585	0,0564585	0,0564585
c)	In den ausgeschütteten Erträgen enthaltene			
bb)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁵	–	0,0000000	0,0000000
dd)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0004390	–	–
ee)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	–	–
ff)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	–	–
	In den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen (Teilthesaurierungsbetrag) kumulativ enthaltene			
aa)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG ⁵	–	0,2052351	0,0000000
cc)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG ⁶	–	1,0383766	1,0383766
gg)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh)	in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ⁷	0,1029448	0,1029448	0,1029448
jj)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	–	0,0998293	0,0000000
kk)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen ⁷	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	–	0,0000000	0,0000000
d)	Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge			
aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	1,2502332	1,2502332	1,2502332
bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0637393	0,0637393	0,0637393
cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	–	0,1446113	0,1446113
e)	(weggefallen)	–	–	–
f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
aa)	nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0182728	0,0182728	0,0182728
bb)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0176283	0,0000000
cc)	nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
ee)	nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist ^{8,9}	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0179530	0,0179530	0,0179530
	Nachrichtlich: Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten nach § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG in der Fassung vor Inkrafttreten des AIFM-Steuer-Anpassungsgesetzes	0,0564585	0,0564585	0,0564585

Steuerlicher Anhang

¹ Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilinhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

² Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilinhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

³ Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilinhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

⁴ Ausschüttung gemäß Randziffer 12 des BMF-Schreibens vom 18. August 2009.

⁵ Die Erträge und Gewinne sind zu 100% ausgewiesen.

⁶ Die Erträge sind netto ausgewiesen.

⁷ Die Einkünfte sind zu 100% ausgewiesen.

⁸ Die Quellensteuern sind im Betriebsvermögen zu 100% ausgewiesen.

⁹ Nicht in Buchstabe f) aa) enthalten.

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

MEAG FairReturn I

WKN:	AORFJW	Zahltag:	14.01.2015
ISIN:	DE000AORFJW6	Ex-Tag:	14.01.2015
Geschäftsjahr vom	01.10.2013 – 30.09.2014	Beschlusstag:	14.01.2015

	Privat- vermögen ¹ EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ² EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ³ EUR je Anteil
§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:			
a) Betrag der Ausschüttung⁴	1,7676238	1,7676238	1,7676238
nachrichtlich: gezahlter Ausschüttungsbetrag einschließlich einbehaltener Kapitalertragsteuer	1,7500000	1,7500000	1,7500000
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzausschüttungen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,7676238	1,7676238	1,7676238
Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge (Teilthesaurierungsbetrag)	0,0382444	0,0382444	0,0382444
c) In den ausgeschütteten Erträgen enthaltene			
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁵	–	0,2466767	0,2466767
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0138544	–	–
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	–	–
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	–	–
In den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen (Teilthesaurierungsbetrag) kumulativ enthaltene			
aa) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG ⁵	–	0,2280786	0,0000000
cc) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG ⁶	–	1,1400146	1,1400146
gg) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ⁷	0,1144174	0,1144174	0,1144174
jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	–	0,1110030	0,0000000
kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ⁷	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	–	0,0000000	0,0000000
d) Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge			
aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	1,7212620	1,7212620	1,7212620
bb) i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0707517	0,0707517	0,0707517
cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	–	0,5074909	0,5074909
e) (weggefallen)	–	–	–
f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
aa) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0179378	0,0179378	0,0179378
bb) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0173058	0,0000000
cc) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
ee) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist ^{8,9}	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0176238	0,0176238	0,0176238
Nachrichtlich: Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten nach § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG in der Fassung vor Inkrafttreten des AIFM-Steuer-Anpassungsgesetzes	0,0382444	0,0382444	0,0382444

Steuerlicher Anhang

¹ Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilinhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

² Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilinhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

³ Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilinhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

⁴ Ausschüttung gemäß Randziffer 12 des BMF-Schreibens vom 18. August 2009.

⁵ Die Erträge und Gewinne sind zu 100% ausgewiesen.

⁶ Die Erträge sind netto ausgewiesen.

⁷ Die Einkünfte sind zu 100% ausgewiesen.

⁸ Die Quellensteuern sind im Betriebsvermögen zu 100% ausgewiesen.

⁹ Nicht in Buchstabe f) aa) enthalten.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

Bescheinigung gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Erstellung der steuerrechtlichen Angaben

An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, für den Investmentfonds MEAG FairReturn die vorgenannten steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG zu ermitteln und gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG eine Bescheinigung darüber abzugeben, dass die steuerrechtlichen Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung des Investmentfonds als Grundlage für die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft.

Unsere Aufgabe war es, ausgehend von den Aufzeichnungen und den sonstigen Unterlagen der Gesellschaft für den Investmentfonds die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts zu ermitteln. Die angefallenen Erträge und Aufwendungen des Investmentfonds wurden zu diesem Zweck im Rahmen einer steuerrechtlichen Überleitungsrechnung unter Beachtung der deutschen steuerrechtlichen Vorschriften qualifiziert. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Ziel-Investmentfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Tätigkeit ausschließlich auf die korrekte Übernahme der für diese Ziel-Investmentfonds zur Verfügung gestellten steuerrechtlichen Angaben nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerrechtlichen Angaben sowie die Qualifizierung dieser Ziel-Investmentfonds als Investmentfonds i.S.d. § 1 Abs. 1b) InvStG wurden von uns nicht geprüft. In die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages war es, die uns vorgelegten Unterlagen und Angaben analog einer handelsrechtlichen Abschlussprüfung auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Insoweit haben wir uns auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers gestützt. Im Hinblick auf die Einhaltung der im § 1 Abs. 1b) InvStG modifizierten Anlagebestimmungen erfolgten von uns keine gesonderten Prüfungshandlungen. Auch darüber hinaus sind wir von der Vollständigkeit und Richtigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und Angaben der Gesellschaft ausgegangen.

Die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beruht auf der Auslegung der anzuwendenden Steuergesetze. Soweit mehrere Auslegungsmöglichkeiten bestehen, obliegt die Entscheidung hierüber den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft, die nicht zu beanstanden ist, wenn die jeweils getroffene Entscheidung in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt wurde. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Wir erstatten diese Bescheinigung auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags, dem die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 zugrunde liegen. Unsere Verantwortung für die Auftragsdurchführung ergibt sich ausschließlich aus unserem Auftragsverhältnis mit der Gesellschaft und besteht danach allein dieser gegenüber.

Frankfurt am Main, den 24. November 2014

PricewaterhouseCoopers

Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Markus Hammer
Steuerberater

Veronika Gloßner
Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin

Jahresbericht MEAG RealReturn

Tätigkeitsbericht zum 30. September 2014

Anlageziel und Anlagepolitik

Der MEAG RealReturn investiert überwiegend in Anleihen europäischer Aussteller, deren Zins- und Rückzahlung an einen entsprechenden Inflationswert gebunden sind (sog. inflationsindexierte Anleihen). Dabei werden Anleihen öffentlicher Emittenten (u. a. Staatsanleihen, Kommunalanleihen) bevorzugt. Des Weiteren können auch Chancen an den Rohstoffmärkten mittels Derivate genutzt werden. Ziel ist die Erwirtschaftung eines attraktiven Wertzuwachses durch Investition in die europäischen Rentenmärkte mit Fokus auf einen inflationsgeschützten Ertrag.

Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum sowie Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt

Im vergangenen Geschäftsjahr verbuchten insbesondere die Renditen der deutschen Staatsanleihen mit zehnjähriger Laufzeit einen beispiellosen Abwärtstrend. Ausgehend von 1,78 Prozent, stiegen die Renditen der zehnjährigen deutschen Staatsanleihen zunächst zwar noch. Der Hintergrund für diese Entwicklung waren erfreuliche Konjunkturdaten für die Eurozone. Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte im weiteren Verlauf den Leitzins um 25 Basispunkte auf 0,25 Prozent. Angesichts dessen und aufgrund positiver Konjunktursignale aus der europäischen Peripherie engten sich die Renditeaufschläge dieser Wertpapiere gegenüber Staatsanleihen der Kernzone weiter ein. Gegen Ende des Kalenderjahres 2013 stiegen die Renditen der deutschen Staatsanleihen auf 1,95 Prozent, den höchsten Stand der Berichtsperiode. Dann bestimmten verstärkt geopolitische Konflikte den Kursverlauf an den europäischen Rentenmärkten. Insbesondere die Ukraine-Krise verunsicherte die Marktteilnehmer und führte zu einer erhöhten Nachfrage nach deutschen Staatsanleihen mit zehnjähriger Laufzeit. Eine Sanktionsspirale zwischen der westlichen Welt und Russland verschärfte die Situation zunehmend. Zudem drängten sich Deflationssorgen in der Eurozone in den Vordergrund des Geschehens, so dass die Währungshüter der EZB in weiteren zwei Schritten im Juni und September 2014 den Leitzins auf das bisherige Rekordtief von 0,05 Prozent senkten. Die Renditen der zehnjährigen deutschen Staatsanleihen fielen kontinuierlich und notieren zum Berichtstichtag auf einem niedrigen Renditeniveau von 0,90 Prozent. Der EURO STOXX 50 schloss stichtagsbezogen um 11,50 Prozent fester.

Im Geschäftsjahr war der MEAG RealReturn schwerpunktmäßig in inflationsindexierten verzinslichen Wertpapieren angelegt. Der Anteil dieser Papiere sank im Berichtszeitraum von 81,65 auf 71,70 Prozent. Die niedrige Inflationsrate im Euroraum und die daraus resultierenden Deflationssorgen führten zu weniger Nachfrage bei inflationsindexierten Anleihen und somit zu einer schwächeren Wertentwicklung im Vergleich zu klassischen Rentenpapieren. Vor diesem Hintergrund wurde der Anteil dieser Anleihen im Berichtszeitraum reduziert und stärker durch konventionelle Anleihen ersetzt. Innerhalb des inflationsindexierten Bestandes wurden vor allem französische Anleihen abgebaut, italienische Wertpapiere nach anfänglicher Anhebung und sehr guter Wertentwicklung wieder reduziert und zum Teil durch eine neue spanische Anleihe ersetzt. Spanien hatte im laufenden Jahr erstmalig inflationsindexierte Anleihen mit einer fünf- und zehnjährigen Restlaufzeit begeben. Des Weiteren war der MEAG RealReturn auch in kleinem Umfang in inflationsindexierte US-amerikanische Wertpapiere investiert, die währungsgesichert waren. Demgegenüber erhöhte das Fondsmanagement den Anteil an konventionellen Anleihen in

der Berichtsperiode von 17,79 auf 22,72 Prozent. Innerhalb dieses Bestandes erwarb das Fondsmanagement Staatsanleihen der europäischen Peripherie, wie beispielsweise Wertpapiere slowenischer, irischer und spanischer Herkunft sowie attraktive Unternehmensanleihen, unter anderem eine Anleihe eines chilenischen Rohstoff-Unternehmens mit gutem Chance-Risiko-Profil. Die Beimischung der gedeckten verzinslichen Wertpapiere wurde aufgrund der sehr positiven Wertentwicklung vollständig veräußert.

Um langfristig an der Rohstoffpreisentwicklung zu partizipieren, war der MEAG RealReturn ferner mit ca. 5 Prozent mittels Derivate in einen Rohstoffindex investiert, der sich jedoch im Berichtszeitraum unter deutlichen Schwankungen negativ entwickelte. Die durchschnittliche Restlaufzeit der im Fonds befindlichen Wertpapiere betrug zum Stichtag etwa 5,8 Jahre und wurde aktiv, vor allem mithilfe von Derivaten (Futures und Optionen), den Marktgegebenheiten angepasst.

Der MEAG RealReturn erzielte im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. September 2014 eine Wertentwicklung von +5,98 Prozent (BVI-Methode). Positive Beiträge zur Wertentwicklung des Fonds ergaben sich aus den generell fallenden Zinsen in 2014, der aktiven Steuerung der Zinssensitivität und der stärkeren Beimischung von konventionellen Anleihen, insbesondere aus den Peripherie-Ländern. Negativ wirkten sich der Inflationsrückgang und die gesunkenen Rohstoffpreise aus.

Am 10. Dezember erfolgt die Jahresausschüttung des Geschäftsjahres an die Anleger für 2014. Je Anteil werden 1,43 Euro ausgeschüttet.

Die globale Konjunktur und vor allem die US-Wirtschaft befinden sich auf einem graduellen Erholungspfad, während die Ökonomie in der Eurozone in der zweiten Jahreshälfte etwas an Dynamik verloren hat. Insbesondere die Reformen der beiden Schwergewichte Italien und Frankreich kommen nach wie vor nicht voran. Das schwächere Wachstumsumfeld in der Eurozone sowie das robuste Wirtschaftswachstum in den Vereinigten Staaten sollte den US-Dollar stützen und den Euro abwerten, was sich unterstützend auf die exportlastige europäische Ökonomie auswirken dürfte. Eine weitere Leitzinssenkung der EZB ist nicht zu erwarten. Nichtsdestoweniger ist bei einer anhaltend niedrigen Inflation nicht auszuschließen, dass die EZB weitere unkonventionelle geldpolitische Maßnahmen unternimmt, um die Wirtschaft im Euroraum zu stützen. Die anhaltenden geopolitischen Risiken sind weiterhin vorhanden. Die Furcht vor einer Ausweitung der Sanktionen von westlicher und russischer Seite beunruhigt die Investoren. Auch die Krisenherde im Nahen Osten sind gegenwärtig nicht gelöst. Vor diesem Hintergrund dürften die Renditen der zehnjährigen deutschen Staatsanleihen vorerst auf einem niedrigen Niveau verbleiben, während die Nachfrage nach europäischen Peripherieanleihen nach gutem Verlauf in der jüngsten Vergangenheit sich so langsam abschwächen sollte.

Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiken

Grundsätzlich können Adressenausfallrisiken nicht ausgeschlossen werden. Das Fondsvermögen war im Berichtszeitraum breit gestreut investiert, zudem stand bei der Auswahl der Einzeltitel

Jahresbericht MEAG RealReturn

Tätigkeitsbericht zum 30. September 2014

immer die gute Qualität der Wertpapiere im Vordergrund. Zum Stichtag Ende September 2014 hatten die Anleihen ein durchschnittliches Rating von A1 (internes MEAG Rating). Mit einem Portfolioanteil von ca. 56 Prozent bildeten Papiere bester bis sehr guter Bonität den Anlageschwerpunkt. Die Adressenausfallrisiken konnten demnach als moderat angesehen werden.

Zinsänderungsrisiken

Das Sondervermögen weist infolge der Investition in Rentenpapiere Zinsänderungsrisiken auf, die sich in Form von Kursänderungen in den einzelnen Anlagen niederschlagen. Jedoch reduziert sich die Sensitivität inflationsindexierter Anleihen (überwiegender Portfolioanteil) auf den Realzins, welcher neben der Inflationserwartung eine Teil-Komponente des Nominalzinses darstellt und somit i. d. R. geringeren Schwankungen unterliegt. Die Zinssensitivität des Portfolios betrug Ende September 5,5 (Modified Duration), d. h., das Zinsänderungsrisiko des Fonds wird als moderat eingeschätzt.

Marktpreisrisiken

Während des Berichtszeitraumes hatte das Sondervermögen Marktpreisrisiken v. a. in Form von Zinsrisiken inne. Zusätzlich kamen Risiken aus der Rohstoff-Beimischung hinzu. Das Marktpreisrisiko, gemessen an der Schwankungsbreite (Volatilität) des Anteilpreises, betrug in den vergangenen zwölf Monaten 2,28 Prozent und war somit als niedrig einzustufen.

Währungsrisiken

Das Sondervermögen war in auf US-Dollar und auf Britische Pfund lautende Wertpapiere investiert, jedoch wurden diese Währungsrisiken vollständig abgesichert.

Liquiditätsrisiken

Um ein aktives Rentenportfoliomanagement durchführen zu können, wird im besonderen Maße Wert auf die Liquidität der einzelnen Positionen gelegt. Alle Papiere waren handelbar, es ergab sich kein Liquiditätsrisiko für das Sondervermögen.

Operationelle Risiken

Die Fondsgesellschaft hat im Berichtszeitraum die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren. Dies wird regelmäßig durch die Innenrevision überprüft.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften beläuft sich auf 42.590,29 Euro. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: realisierte Gewinne aus Derivaten (302.959,87 Euro) sowie aus verzinslichen Wertpapieren (81.789,34 Euro); realisierte Verluste aus Derivaten (-331.550,41 Euro) sowie aus verzinslichen Wertpapieren (-10.608,51 Euro).

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Die Anlagebedingungen des Sondervermögens wurden auf das neue Kapitalanlagegesetzbuch umgestellt. Nähere Details entnehmen Sie bitte dem Kapitel: „Besondere Hinweise für die Anteilinhaber“ am Ende des Berichtes.

Das Wichtigste in Kürze

ISIN	DE000A0HMMW7
Auflegungsdatum	15.07.2011
Fondsvermögen	12.674.496,64 €
Umlaufende Anteile	233.461
Anteilwert	54,29 €
Gesamtausschüttung pro Anteil am 10.12.2014	1,43 €
Gesamtkostenquote ¹	0,98 %

Alle Daten per 30.09.2014

¹ Die im Geschäftsjahr 2013/2014 angefallenen Gesamtkosten des Fonds ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum Fondsvermögen; auch sog. „laufende Kosten“

Vermögensübersicht gemäß § 9 Abs. 1 KARBV zum 30.09.2014

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
I. Vermögensgegenstände	12.695.340,23	100,17
1. Anleihen	11.966.874,19	94,42
Anleihen öffentlicher Emittenten	11.336.184,19	89,45
Unternehmensanleihen	630.690,00	4,97
2. Derivate	-29.892,36	-0,24
3. Bankguthaben	668.760,61	5,28
4. Sonstige Vermögensgegenstände	89.597,79	0,71
II. Verbindlichkeiten	-20.843,59	-0,17
III. Fondsvermögen	12.674.496,64	100,00

Jahresbericht MEAG RealReturn

Vermögensaufstellung zum 30. September 2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2014	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								EUR	11.966.874,19	94,42
Verzinsliche Wertpapiere										
0,100% Bundesrepublik Deutschland ILB von 2012/23	DE0001030542		EUR	500	900	1.400	%	105,125	542.197,96	4,28
0,125% Vereinigte Staaten von Amerika ILB von 2011/16	US912828QD52		USD	700	0	0	%	101,266	602.265,15	4,75
0,250% Frankreich, Republik O.A.T. ILB von 2011/18	FR0011237643		EUR	500	0	500	%	104,318	540.393,32	4,26
0,250% Frankreich, Republik O.A.T. ILB von 2012/24	FR0011427848		EUR	500	500	0	%	104,260	527.560,81	4,16
0,500% Bundesrepublik Deutschland ILB von 2014/30	DE0001030559		EUR	200	300	100	%	108,405	218.251,79	1,72
0,750% Bundesrepublik Deutschland ILB von 2011/18	DE0001030534		EUR	200	200	1.000	%	105,072	222.489,96	1,76
1,100% Frankreich, Republik O.A.T. ILB von 2009/22	FR0010899765		EUR	500	500	1.000	%	112,180	606.153,41	4,78
1,125% Vereinigte Staaten von Amerika ILB von 2011/21	US912828PP91		USD	500	500	500	%	105,098	450.501,26	3,55
1,300% Frankreich, Republik O.A.T. ILB von 2010/19	FR0010850032		EUR	1.000	500	500	%	110,453	1.176.368,63	9,29
1,700% Italien, Republik B.T.P. ILB von 2013/18	IT0004890882		EUR	1.000	1.500	500	%	106,343	1.071.022,89	8,46
1,750% Bundesrepublik Deutschland ILB von 2009/20	DE0001030526		EUR	500	500	500	%	113,973	621.944,96	4,91
1,750% Slowenien, Republik Bonds von 2014/17	SI0002103396		EUR	500	500	0	%	102,754	513.770,00	4,05
1,800% Frankreich, Republik O.A.T. ILB von 2006/40	FR0010447367		EUR	100	100	0	%	132,258	150.899,77	1,19
2,100% Frankreich, Republik O.A.T. ILB von 2007/23	FR0010585901		EUR	300	500	500	%	121,758	400.753,06	3,16
2,100% Italien, Republik B.T.P. ILB von 2006/17	IT0004085210		EUR	500	1.000	500	%	106,610	617.186,61	4,87
2,250% Corp. Nacional del Cobre de Chile Notes von 2014/24	XS1084942470		EUR	200	200	0	%	101,499	202.998,00	1,60
2,250% Frankreich, Republik O.A.T. ILB von 2003/20	FR0010050559		EUR	500	500	500	%	117,560	714.559,07	5,64
3,100% Italien, Republik B.T.P. ILB von 2011/26	IT0004735152		EUR	500	500	0	%	118,055	623.625,54	4,92
3,750% Spanien, Königreich Bonds von 2013/18	ES00000124B7		EUR	500	700	200	%	111,925	559.625,00	4,42
3,900% Irland, Republik Treas. Bonds von 2013/23	IE00B4S3JD47		EUR	500	500	0	%	118,893	594.465,00	4,69
4,300% Spanien, Königreich Obl. von 2009/19	ES0000012106		EUR	500	800	300	%	116,430	582.150,00	4,59
5,625% Telekom Austria Bonds FRN von 2013/und.	XS0877720986		EUR	400	300	0	%	106,923	427.692,00	3,37
Summe Wertpapiervermögen**								EUR	11.966.874,19	94,42
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Zins-Derivate								EUR	-3.720,10	-0,03
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Zinsterminkontrakte										
6% Euro BTP Italian Government Bond Future 12/14	DE000A0ZW3V8	EUREX	EUR	-300					-2.120,10	-0,02

Jahresbericht MEAG RealReturn

Vermögensaufstellung zum 30. September 2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2014	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Optionsrechte									
Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte									
Put Bund Future B. 146,50 10/14	OUGBL1465W4	EUREX	EUR	10				1.300,00	0,01
Put Bund Future B. 148,50 10/14	OUGBL1485W4	EUREX	EUR	-10				-2.900,00	-0,02
Devisen-Derivate							EUR	-19.903,49	-0,16
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Verkauf)									
Offene Positionen									
USD/EUR 1,40 Mio.		OTC						-19.903,49	-0,16
Swaps							EUR	-6.268,77	-0,05
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Total Return Swaps									
Erhalten									
UBS BCOM exAgsLive F5 ER 08/15/14 11/17/14 18bp		OTC	USD	778.934,72				-6.268,77	-0,05
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	668.760,61	5,28
Bankguthaben							EUR	668.760,61	5,28
EUR-Guthaben bei									
CACEIS Bank Deutschland GmbH			EUR	585.003,98		%	100,000	585.003,98	4,62
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen			GBP	18.984,71		%	100,000	24.275,66	0,19
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen			USD	75.566,41		%	100,000	59.480,97	0,47
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	89.597,79	0,71
Zinsansprüche			EUR	85.127,69				85.127,69	0,67
Variation Margin			EUR	3.720,10				3.720,10	0,03
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	750,00				750,00	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-20.843,59	-0,17
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-1.006,42				-1.006,42	-0,01
Sonstige Verbindlichkeiten*			EUR	-19.837,18				-19.837,18	-0,16
Fondsvermögen							EUR	12.674.496,64	100,00***
Anteilwert							EUR	54,29	
Umlaufende Anteile							STK	233.461	

* Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten und Verwahrstellenvergütung

** Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

*** Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Jahresbericht MEAG RealReturn

Vermögensaufstellung zum 30. September 2014

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurs(e) (in Mengennotiz) per 29.09.2014

Britische Pfund Sterling	0,782047 = 1 Euro (EUR)
US-Amerikanische Dollar	1,270430 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

a) Terminbörsen

EUREX Frankfurt/Zürich - Eurex European Exchange

b) OTC

Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzurordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	-------------------------------------	-------------------	----------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

0,450% Frankreich, Republik O.A.T. ILB von 2011/16	FR0119105791	EUR	0	1.000
0,700% Frankreich, Republik O.A.T. ILB von 2014/30	FR0011982776	EUR	300	300
1,450% Santander Consumer Finance MTN von 2014/16	XS1016635580	EUR	500	500
1,500% Bundesrepublik Deutschland ILB von 2006/16	DE0001030500	EUR	1.000	1.000
2,100% Italien, Republik B.T.P. ILB von 2010/16	IT0004682107	EUR	0	1.500
2,100% Italien, Republik B.T.P. ILB von 2010/21	IT0004604671	EUR	300	2.000
2,125% Vereinigte Staaten von Amerika Notes von 2014/21	US912828B584	USD	600	600
2,250% BHP Billiton Finance MTN von 2012/20	XS0834386228	EUR	0	200
2,350% Italien, Republik B.T.P. ILB von 2008/19	IT0004380546	EUR	1.500	1.500
2,350% Italien, Republik B.T.P. ILB von 2014/24	IT0005004426	EUR	2.300	2.300
2,375% SBAB Bank MTN von 2013/20	XS0968885623	EUR	0	300
2,550% Italien, Republik B.T.P. ILB von 2009/41	IT0004545890	EUR	500	500
2,625% AIB Mortgage Bank Cov. MTN von 2013/16	XS0880288211	EUR	0	400
3,750% Spanien, Königreich Bonds von 2012/15	ES00000123P9	EUR	0	1.000
4,250% Electricité de France MTN von 2013/und.	FR0011401736	EUR	0	200
4,650% Spanien, Königreich Obl. von 2010/25	ES00000122E5	EUR	200	200
4,875% AIB Mortgage Bank MTN von 2007/17	XS0308936037	EUR	600	600
5,375% Henkel FRN von 2005/2104	XS0234434222	EUR	0	500
5,400% Spanien, Königreich Bonds von 2013/23	ES00000123U9	EUR	200	200

Jahresbericht MEAG RealReturn

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Währung	Volumen/ Prämien in 1.000
Terminkontrakte		
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte		
(Basiswert(e): 6% Euro BTP Italian Government Bond Future, 6% Euro Bund Future, 4% Euro Buxl Future, 6% Long Gilt Future)	EUR	31.856
Verkaufte Kontrakte		
(Basiswert(e): 6% Euro BTP Italian Government Bond Future, 6% Euro Bobl Future, 6% Euro Bund Future)	EUR	28.974
Optionsrechte		
Optionsrechte auf Zins-Derivate		
Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kaufoptionen (Call)		
(Basiswert(e): 6% Euro Bund Future)	EUR	3.580
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put)		
(Basiswert(e): 6% Euro Bund Future)	EUR	32.073
Verkaufte Kaufoptionen (Call)		
(Basiswert(e): 6% Euro Bund Future)	EUR	15.628
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put)		
(Basiswert(e): 6% Euro Bund Future)	EUR	5.020
Devisenterminkontrakte (Verkauf)		
Verkauf von Devisen auf Termin		
USD/EUR	EUR	3.054

Jahresbericht MEAG RealReturn

Ertrags- und Aufwandsrechnung (ggf. inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.10.2013 bis 30.09.2014

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	-4.452,02
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)*	EUR	457.642,98
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	142,70
Summe der Erträge	EUR	453.333,66

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-32,66
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-99.156,09
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-3.687,41
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-17.420,91
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.504,88
davon Depotgebühren	EUR	-1.219,32
Summe der Aufwendungen	EUR	-121.801,95

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	331.531,71
--------------------------------------	------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	384.749,21
2. Realisierte Verluste	EUR	-342.158,92
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	42.590,29

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	374.122,00
---	------------	-------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne**	EUR	1.369.994,35
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste**	EUR	-1.017.915,79

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	352.078,56
--	------------	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	726.200,56
--	------------	-------------------

* Enthält Veräußerungsergebnisse aus sonstigen Kapitalforderungen gemäß § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 EStG, soweit diese nicht unter § 1 Abs. 3 Satz 3 Nr. 1 Buchstabe a bis f InvStG fallen, in Höhe von EUR 247.847,18

** Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Jahresbericht MEAG RealReturn

Entwicklung des Sondervermögens

2013/2014

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	15.627.791,06
1. Ausschüttung für das Vorjahr / Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-411.280,10
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-3.294.375,07
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.610.257,51
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-4.904.632,58
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	EUR	26.160,19
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	726.200,56
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	1.369.994,35
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-1.017.915,79
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	12.674.496,64

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)	insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 1.095.569,39	4,69
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 374.122,00	1,60
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR 342.158,92	1,46
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederaanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -1.478.001,08	-6,32
III. Gesamtausschüttung	EUR 333.849,23	1,43
1. Endausschüttung	EUR 333.849,23	1,43

* Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2010/2011	EUR 8.829.279,96EUR	50,07
2011/2012	EUR 10.415.882,48EUR	53,74
2012/2013	EUR 15.627.791,06EUR	52,77
2013/2014	EUR 12.674.496,64EUR	54,29

Jahresbericht MEAG RealReturn

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	2.552.455,00
---	-----	--------------

die Vertragspartner der Derivategeschäfte:

EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex European Exchange
HVMUUC	München - UniCredit Bank AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	94,42
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,24

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifiziertem Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,77%
größter potenzieller Risikobetrag	2,52%
kleinster potenzieller Risikobetrag	0,95%

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte:

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Zeitraum vom 01.10.2013 bis 30.09.2014 134,61%.

Bei der Berechnung der Hebelwirkung wird die Summe der absoluten Nominalbeträge der im Bestand befindlichen Derivate zuzüglich des Fondsvolumens ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt. Somit erhöht sich die durchschnittliche Hebelwirkung auch durch Derivate, die Absicherungszwecken dienen. Demzufolge liegt der ermittelte Hebel bei mindestens 100% (ohne Derivateaktivität).

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde:

Die Messung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko erfolgt mittels Berechnung des Value-at-Risk (VaR). Hierzu wird die historische Methode verwendet.

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden:

Zur Berechnung des VaR wird eine Haltedauer von 10 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99% und ein Beobachtungszeitraum von einem Jahr verwendet.

Für das Sondervermögen kommt in Bezug auf die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens die Methode der Cash-Substitution zur Anwendung.

Vor diesem Hintergrund wurde für das Sondervermögen das Vergleichsvermögen als das auf den Portfoliowert skalierte „Portfolio ex Derivate“ definiert. Zu diesem Zweck erfolgt ein fiktiver Verkauf der Derivate und der derivativen Komponenten von strukturierten Produkten zu aktuellen Marktpreisen. In Höhe des fiktiven Verkaufserlöses wird im Vergleichsvermögen eine Vermögensposition in liquiden Mitteln der Derivat-Währung angesetzt.

Für die Berechnung des Marktrisikopotenzials wird bei Riskmetrics der VaR der einzelnen Positionen ermittelt und unter Berücksichtigung der Korrelationen für das Sonder- und das Vergleichsvermögen aufaddiert. Zur Berechnung dieser Korrelationsmatrix werden bei Riskmetrics für die MEAG die gleichgewichteten historischen 1-Tages>Returns über ein Jahr hinweg verwendet. Die Bewertung einzelner Wertpapiere erfolgt basierend auf den Zeitreihen, die Riskmetrics durch den jeweiligen Datenlieferanten zur Verfügung gestellt werden. Riskmetrics nimmt dabei eine vollständige Evaluierung der Risiken des Zielfonds vor.

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenzen für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis einer historischen Simulation und den Parametern 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet.

Jahresbericht MEAG RealReturn

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	54,29
Umlaufende Anteile	STK	233.461

Angaben zum Verfahren der Bewertung der Vermögensgegenstände

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile ermittelt die Gesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Sondervermögen gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten (Inventarwert). Die Division des Inventarwertes durch die Zahl der ausgegebenen Anteilscheine ergibt den "Anteilwert". Bewertungstage für die Anteile des Sondervermögens sind alle Börsentage. An gesetzlichen Feiertagen im Geltungsbereich des Kapitalanlagegesetzbuchs, die Börsentage sind, sowie am 24. und 31. Dezember jeden Jahres können die Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle von einer Ermittlung des Wertes absehen. Die Bewertung der Wertpapiere und der Investmentzertifikate des Sondervermögens, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt zu den zuletzt bekannt gewordenen Kursen. Neuemissionen von Rentenwerten, nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Nicht notierte Investmentzertifikate werden zu den veröffentlichten Rücknahmekursen angesetzt. Wertpapiere, die weder an einer Börse zugelassen noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden mit von anderen anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Die der Preisberechnung zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden grundsätzlich auf elektronischem Wege von verschiedenen externen Kursversorgern (Telekurs, Reuters, Bloomberg) oder von der Verwahrstelle bereitgestellt. Die elektronischen Kurseinspielungen erfolgen entsprechend einem zwischen der Gesellschaft und der Verwahrstelle abgestimmten Verfahren. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von Reuters bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet. Die zu einem Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu den jeweils zuletzt festgestellten Kursen bewertet. Das Gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Sondervermögens verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Sondervermögens hinzugerechnet. Die Bankguthaben werden mit dem Nominalbetrag, Festgelder sowie die übrigen Forderungen mit dem Verkehrswert und die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

MEAG RealReturn	0,982449%
-----------------	-----------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im vorangegangenen Geschäftsjahr getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Investiert das Sondervermögen einen wesentlichen Anteil des Fondsvermögens in andere Investmentfonds (sog. „Zielfonds“), fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der Gesamtkostenquote berücksichtigt werden.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen	EUR	-1.219,32
davon:		
<i>Depotgebühren</i>	<i>EUR</i>	<i>-1.219,32</i>

Transaktionskosten in EUR***

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

9.690,84

*** Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

München, den 30.09.2014

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Dr. H.-J. Barkmann G. Giehr Dr. R. Helm H. Kerzel H. Lechner P. Waldstein Wartenberg

Vermerk des Abschlussprüfers

An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens MEAG RealReturn für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2013 bis 30. September 2014 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2013 bis 30. September 2014 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 10. Dezember 2014

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft

Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Kuppler)
Wirtschaftsprüfer

(Griesbeck)
Wirtschaftsprüfer

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

MEAG RealReturn A

WKN:	AOHMMW	Zahltag:	10.12.2014
ISIN:	DE000AOHMMW7	Ex-Tag:	10.12.2014
Geschäftsjahr vom	01.10.2013 – 30.09.2014	Beschlusstag:	10.12.2014

	Privatvermögen ¹ EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG ² EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen ³ EUR je Anteil
§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:			
a) Betrag der Ausschüttung⁴	1,4300000	1,4300000	1,4300000
nachrichtlich: gezahlter Ausschüttungsbetrag einschließlich einbehaltener Kapitalertragsteuer	1,4300000	1,4300000	1,4300000
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanz ausschüttungen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,4300000	1,4300000	1,4300000
Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge (Teilthesaurierungsbetrag)	0,0521723	0,0521723	0,0521723
c) In den ausgeschütteten Erträgen enthaltene			
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁵	–	0,0000000	0,0000000
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	–	–
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	–	–
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	–	–
In den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen (Teilthesaurierungsbetrag) kumulativ enthaltene			
aa) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG ⁵	–	0,0000000	0,0000000
cc) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG ⁶	–	0,6673375	0,6673375
gg) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ⁷	0,0000000	0,0000000	0,0000000
jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	–	0,0000000	0,0000000
kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen ⁷	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	–	0,0000000	0,0000000
d) Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge			
aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	1,4821723	1,4821723	1,4821723
bb) i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	–	0,0099268	0,0099268
e) (weggefallen)	–	–	–
f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
aa) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
cc) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
ee) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist ^{8,9}	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nachrichtlich: Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten nach § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG in der Fassung vor Inkrafttreten des AIFM-Steuer-Anpassungsgesetzes	0,0521723	0,0521723	0,0521723

Steuerlicher Anhang

¹ Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilinhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

² Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilinhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

³ Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilinhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

⁴ Ausschüttung gemäß Randziffer 12 des BMF-Schreibens vom 18. August 2009.

⁵ Die Erträge und Gewinne sind zu 100% ausgewiesen.

⁶ Die Erträge sind netto ausgewiesen.

⁷ Die Einkünfte sind zu 100% ausgewiesen.

⁸ Die Quellensteuern sind im Betriebsvermögen zu 100% ausgewiesen.

⁹ Nicht in Buchstabe f) aa) enthalten.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

Bescheinigung gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Erstellung der steuerrechtlichen Angaben

An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, für den Investmentfonds MEAG RealReturn die vorgenannten steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG zu ermitteln und gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG eine Bescheinigung darüber abzugeben, dass die steuerrechtlichen Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung des Investmentfonds als Grundlage für die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft.

Unsere Aufgabe war es, ausgehend von den Aufzeichnungen und den sonstigen Unterlagen der Gesellschaft für den Investmentfonds die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts zu ermitteln. Die angefallenen Erträge und Aufwendungen des Investmentfonds wurden zu diesem Zweck im Rahmen einer steuerrechtlichen Überleitungsrechnung unter Beachtung der deutschen steuerrechtlichen Vorschriften qualifiziert. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Ziel-Investmentfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Tätigkeit ausschließlich auf die korrekte Übernahme der für diese Ziel-Investmentfonds zur Verfügung gestellten steuerrechtlichen Angaben nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerrechtlichen Angaben sowie die Qualifizierung dieser Ziel-Investmentfonds als Investmentfonds i.S.d. § 1 Abs. 1b) InvStG wurden von uns nicht geprüft. In die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages war es, die uns vorgelegten Unterlagen und Angaben analog einer handelsrechtlichen Abschlussprüfung auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Insoweit haben wir uns auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers gestützt. Im Hinblick auf die Einhaltung der im § 1 Abs. 1b) InvStG modifizierten Anlagebestimmungen erfolgten von uns keine gesonderten Prüfungshandlungen. Auch darüber hinaus sind wir von der Vollständigkeit und Richtigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und Angaben der Gesellschaft ausgegangen.

Die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beruht auf der Auslegung der anzuwendenden Steuergesetze. Soweit mehrere Auslegungsmöglichkeiten bestehen, obliegt die Entscheidung hierüber den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft, die nicht zu beanstanden ist, wenn die jeweils getroffene Entscheidung in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt wurde. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Wir erstatten diese Bescheinigung auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags, dem die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 zugrunde liegen. Unsere Verantwortung für die Auftragsdurchführung ergibt sich ausschließlich aus unserem Auftragsverhältnis mit der Gesellschaft und besteht danach allein dieser gegenüber.

Frankfurt am Main, den 24. November 2014

PricewaterhouseCoopers

Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Markus Hammer
Steuerberater

Veronika Gloßner
Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin

Jahresbericht MEAG ProInvest

Tätigkeitsbericht zum 30. September 2014

Anlageziel und Anlagepolitik

Der MEAG ProInvest erwirbt überwiegend Aktien deutscher Unternehmen. Große führende Unternehmen können dabei um aussichtsreiche kleinere Firmen ergänzt werden. Der Fokus liegt auf Unternehmen, die im Vergleich zu ihrer Branche oder ihrem Markt ein überdurchschnittliches Wachstum erzielen. Ziel ist die Erwirtschaftung eines attraktiven Wertzuwachses durch Investition in die deutschen Aktienmärkte.

Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum sowie Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt

Beflügelt durch hohe Liquidität, stiegen die Kurse am deutschen Aktienmarkt zu Beginn des Berichtszeitraumes an. Unterstützend wirkte die überraschende Leitzinssenkung durch die Europäische Zentralbank (EZB) auf lediglich 0,25 Prozent im November 2013. Positive Konjunktursignale aus der Eurozone sorgten hierbei zusätzlich für Rückenwind. Im weiteren Verlauf verbuchte der Index eine volatile Seitwärtsbewegung. Für temporäre Rücksetzer sorgten im Frühjahr Währungsturbulenzen in einigen aufstrebenden Volkswirtschaften sowie die russische Intervention auf der ukrainischen Halbinsel Krim. Auch in der zweiten Berichtshälfte lösten geopolitische Konflikte immer wieder vorübergehende Kurskorrekturen aus. Darüber hinaus trübte sich die konjunkturelle Lage im Euroraum und in Deutschland deutlich ein. Ferner beunruhigten die niedrige Inflationsrate und die daraus resultierenden Deflations Sorgen die Anleger. Für positive Impulse und eine zwischenzeitliche Gegenbewegung sorgte die expansive Geldpolitik der EZB, die Notenbank senkte in zwei weiteren Schritten den Leitzins auf ein neues Rekordtief in Höhe von 0,05 Prozent im Juni und September 2014. Kurstreibend wirkte sich außerdem die Ankündigung der EZB aus, alle geldpolitischen Kräfte zu bündeln, um eine drohende Deflation abzuwenden. Vor diesem Hintergrund schloss der Deutsche Aktienindex in der Stichtagsbetrachtung um 10,2 Prozent fester.

Branchenbezogen war der MEAG ProInvest schwerpunktmäßig in die zyklischen Sektoren Rohstoffe, Industrie sowie Konsumgüter investiert. Im Geschäftsjahr erfolgte eine Aufstockung der Segmente Bau, Gesundheit, Konsumgüter sowie Reisen und Freizeit. Im Bausektor gewichtete das Fondsmanagement die Aktien der Konzerne Hochtief und Bilfinger höher. Der Baukonzern Hochtief wird umstrukturiert und neu aufgestellt. Das Unternehmen trennt sich sukzessive von den Geschäftsfeldern, die nicht zum Kerngeschäft gehören. Daneben hat Hochtief ein Aktienrückkaufprogramm über 10 Prozent des Aktienkapitals beschlossen. Aufgrund des geringen Streubesitzes kauft die Gesellschaft rund 36 Prozent der frei an der Börse handelbaren Stücke, was den Aktienkurs von Hochtief unterstützen sollte. Im Gesundheitssegment gab es ein Neuengagement in STADA-Arzneimittel-Titel und zudem wurden die Aktien-Bestände von Merck und Fresenius ausgebaut. Im konjunktursensitiven Konsumgütersektor kaufte das Fondsmanagement Aktien von Gerry Weber International und Osram ins Portfolio. Daneben wurden Titel des Unternehmens TUI aus der Freizeit- und Reisebranche erworben. Der deutsche Reisekonzern befindet sich aktuell in einer Fusion mit dem britischen Unternehmen TUI Travel plc.

Auf der anderen Seite wurden die Industrie- und die Versorgerbranche etwas schwächer betont. So veräußerte das Fondsmanagement Aktien des deutschen Unternehmens Jungheinrich und ermäßigte

den Bestand an Airbus-Titeln mit Gewinn. Ferner wurden Aktien des deutschen Energiekonzerns E.ON teilveräußert. Die Unternehmen aus der Versorgerbranche leiden unter der Konkurrenz aus dem Bereich der Regenerativen Energien und dem damit einhergehenden Preisverfall auf dem Strommarkt. Ferner erfolgten innerhalb des Chemiesektors kleinere Umschichtungen. Hierbei stockte das Fondsmanagement den Anteil an Brenntag-Aktien im Portfolio auf und reduzierte demgegenüber den Bestand an Lanxess-Titeln. Zu den größten Positionen im Portfolio zählten per Ende September 2014 Bayer (9,27 Prozent), Daimler (7,86 Prozent), BASF (6,97 Prozent) sowie Siemens (6,83 Prozent).

Der MEAG ProInvest erzielte im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. September 2014 eine Wertentwicklung von +7,59 Prozent (BVI-Methode). Innerhalb des Anlageuniversums haben mittelgroße Aktiengesellschaften den größten positiven Performancebeitrag geliefert. Im vergangenen Geschäftsjahr gehörten Wacker Neuson, Dialog Semiconductor, Rhön Klinikum, TUI und United Internet zu den Top-Performern des Fonds. Nachteilig auf die Wertentwicklung des Fonds wirkten sich die Bestände an Aktien von Adidas, Deutsche Bank, HeidelbergCement, Volkswagen und MTU aus.

Am 10. Dezember erfolgt die Jahresausschüttung an die Anleger für das Jahr 2014. Je Anteil werden 1,41 Euro ausgeschüttet.

Die US-Wirtschaft befindet sich auf einem graduellen Erholungspfad, während die Ökonomie in der Eurozone aber auch in Deutschland in der zweiten Jahreshälfte deutlich an Dynamik verloren hat. Das schwächere Wachstumsumfeld im Euroraum sowie das robuste Wirtschaftswachstum in den Vereinigten Staaten sollten den US-Dollar stützen und den Euro abwerten, was sich unterstützend auf die deutsche Ökonomie auswirken dürfte. Eine weitere Leitzinssenkung der EZB ist nicht zu erwarten. Nichtsdestoweniger ist bei einer dauerhaft niedrigen Inflation nicht auszuschließen, dass die EZB weitere unkonventionelle geldpolitische Maßnahmen unternimmt, um die Wirtschaft im Euroraum zu stützen. Die anhaltenden geopolitischen Risiken sind weiterhin vorhanden. Die Furcht vor einer Ausweitung der Sanktionen von westlicher und russischer Seite beunruhigt die Investoren. Auch die Krisenherde im Nahen Osten sind gegenwärtig nicht gelöst. Im Falle einer Eskalation der Lage könnte es durchaus zu deutlichen Rücksetzern kommen. Vor diesem Hintergrund dürften die Schwankungen am deutschen Aktienmarkt zunehmen.

Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiken

Grundsätzlich können Adressenausfallrisiken nicht ausgeschlossen werden. Da aber der MEAG ProInvest keine Rentenpapiere im Bestand hält, sondern Aktieneinzeltitel, sind die Adressenausfallrisiken als gering anzusehen.

Zinsänderungsrisiken

Das Sondervermögen weist infolge der ausschließlichen Investition in Aktieneinzeltitel keine Zinsänderungsrisiken auf.

Marktpreisrisiken

Während des Berichtszeitraumes hatte das Sondervermögen Marktpreisrisiken v. a. in Form von Aktienkursschwankungen

Jahresbericht MEAG ProInvest

Tätigkeitsbericht zum 30. September 2014

inne. Durch die breite Streuung und Fokussierung auf Qualitätstitel konnten im Berichtszeitraum Risiken reduziert werden. Das Marktpreisrisiko, gemessen an der Schwankungsbreite (Volatilität) des Anteilpreises, betrug in den vergangenen zwölf Monaten 13,79 Prozent und war somit als moderat einzustufen.

Währungsrisiken

Alle Wertpapiere lauteten im Berichtszeitraum auf Euro, sodass kein Währungsrisiko bestand.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum überwiegend in hochliquide deutsche Aktien investiert. Alle Positionen waren handelbar, es ergab sich kein Liquiditätsrisiko für das Sondervermögen.

Operationelle Risiken

Die Fondsgesellschaft hat im Berichtszeitraum die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren. Dies wird regelmäßig durch die Innenrevision überprüft.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften beläuft sich auf 4.659.482,83 Euro. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: realisierte Gewinne aus Aktien (4.673.995,05 Euro) so-

wie aus Derivaten (2.201.735,89 Euro); realisierte Verluste aus Derivaten (-1.259.692,51 Euro) sowie aus Aktien (-956.555,60 Euro).

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Die Anlagebedingungen des Sondervermögens wurden auf das neue Kapitalanlagegesetzbuch umgestellt. Nähere Details entnehmen Sie bitte dem Kapitel: „Besondere Hinweise für die Anteilinhaber“ am Ende des Berichtes.

Das Wichtigste in Kürze

ISIN	DE0009754119
Auflegungsdatum	04.10.1990
Fondsvermögen	101.236.066,85 €
Umlaufende Anteile	769.662
Anteilwert	131,53€
Gesamtausschüttung pro Anteil am 10.12.2014	1,41 €
Gesamtkostenquote ¹	1,31 %

Alle Daten per 30.09.2014

¹ Die im Geschäftsjahr 2013/2014 angefallenen Gesamtkosten des Fonds ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum Fondsvermögen; auch sog. „laufende Kosten“

Vermögensübersicht gemäß § 9 Abs. 1 KARBV zum 30.09.2014

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
I. Vermögensgegenstände	101.386.923,49	100,15
1. Aktien nach Branchen	100.921.736,00	99,69
Dienstleistungssektor	1.244.550,00	1,22
Finanzdienstleister	15.978.257,50	15,78
Gesundheit	6.615.538,00	6,53
Industrie	19.433.462,00	19,20
Konsumgüter	19.252.910,00	19,01
Rohstoffe	22.346.296,00	22,09
Technologie	10.566.092,50	10,44
Telekommunikation	3.489.630,00	3,45
Versorger	1.995.000,00	1,97
2. Bankguthaben	457.990,17	0,45
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.197,32	0,01
II. Verbindlichkeiten	-150.856,64	-0,15
III. Fondsvermögen	101.236.066,85	100,00

Jahresbericht MEAG ProInvest

Vermögensaufstellung zum 30. September 2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2014	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	100.921.736,00	99,69	
Aktien										
adidas AG Namens-Aktien	DE000A1EWWW0		STK	23.000	5.000	5.500	EUR	59,410	1.366.430,00	1,35
Airbus Group N.V.	NL0000235190		STK	99.900	13.400	14.000	EUR	48,555	4.850.644,50	4,79
Allianz SE vink. Namens-Aktien	DE0008404005		STK	36.900	1.700	5.000	EUR	128,500	4.741.650,00	4,68
Andritz AG	AT0000730007		STK	12.000	12.000	0	EUR	42,250	507.000,00	0,50
Aurubis AG	DE0006766504		STK	9.500	2.500	7.000	EUR	38,860	369.170,00	0,36
AXA S.A.	FR0000120628		STK	68.000	14.000	0	EUR	19,425	1.320.900,00	1,30
Axel Springer SE Namens-Aktien	DE0005501357		STK	4.500	0	1.500	EUR	43,540	195.930,00	0,19
BASF SE Namens-Aktien	DE000BASF111		STK	97.500	2.500	4.500	EUR	72,410	7.059.975,00	6,97
Bayer AG Namens-Aktien	DE000BAY0017		STK	86.000	2.000	5.500	EUR	109,000	9.374.000,00	9,27
Bayerische Motoren Werke AG	DE0005190003		STK	9.000	0	7.000	EUR	85,210	766.890,00	0,76
Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien	DE0005190037		STK	30.000	6.500	1.500	EUR	65,040	1.951.200,00	1,93
Beiersdorf AG	DE0005200000		STK	10.000	3.000	0	EUR	66,230	662.300,00	0,65
Bilfinger SE	DE0005909006		STK	13.800	9.600	0	EUR	47,325	653.085,00	0,65
Brenntag AG Namens-Aktien	DE000A1DAH00		STK	6.500	6.000	2.500	EUR	38,165	248.072,50	0,25
Commerzbank AG	DE000CBK1001		STK	100.000	45.000	0	EUR	11,725	1.172.500,00	1,16
CompuGROUP Medical AG	DE0005437305		STK	69.500	2.500	0	EUR	18,885	1.312.507,50	1,30
Continental AG	DE0005439004		STK	11.000	0	5.500	EUR	152,650	1.679.150,00	1,66
Daimler AG Namens-Aktien	DE0007100000		STK	131.500	6.500	7.500	EUR	60,540	7.961.010,00	7,86
Deutsche Bank AG Namens-Aktien	DE0005140008		STK	145.000	42.112	17.112	EUR	27,490	3.986.050,00	3,94
Deutsche Börse AG Namens-Aktien	DE0005810055		STK	28.000	0	1.000	EUR	53,430	1.496.040,00	1,48
Deutsche Lufthansa vink. Namens-Aktien	DE0008232125		STK	10.000	0	0	EUR	12,510	125.100,00	0,12
Deutsche Post AG Namens-Aktien	DE0005552004		STK	62.500	0	10.500	EUR	25,225	1.576.562,50	1,56
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	DE0005557508		STK	293.000	19.000	66.000	EUR	11,910	3.489.630,00	3,45
Dialog Semiconductor PLC	GB0059822006		STK	6.000	0	20.000	EUR	21,875	131.250,00	0,13
E.ON AG Namens-Aktien	DE000ENAG999		STK	140.000	0	49.000	EUR	14,250	1.995.000,00	1,97
Evonik Industries AG Namens-Aktien	DE000EVNK013		STK	50.500	3.000	2.500	EUR	27,440	1.385.720,00	1,37
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide	DE0005773303		STK	9.000	0	4.000	EUR	51,800	466.200,00	0,46
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA	DE0005785802		STK	22.000	8.500	0	EUR	54,230	1.193.060,00	1,18
Fresenius SE & Co. KGaA	DE0005785604		STK	35.100	23.400	800	EUR	38,880	1.364.688,00	1,35
GEA Group AG	DE0006602006		STK	34.000	14.000	0	EUR	34,500	1.173.000,00	1,16
Gerry Weber International AG	DE0003304101		STK	15.500	17.000	1.500	EUR	31,595	489.722,50	0,48
Hannover Rück SE Namens-Aktien	DE0008402215		STK	6.000	0	1.500	EUR	63,810	382.860,00	0,38
HeidelbergCement AG	DE0006047004		STK	19.000	3.000	0	EUR	52,320	994.080,00	0,98
Henkel AG & Co. KGaA Vorzugsaktien	DE0006048432		STK	12.500	0	0	EUR	78,870	985.875,00	0,97
Hochtief AG	DE0006070006		STK	18.500	18.500	4.000	EUR	54,390	1.006.215,00	0,99
Infineon Technologies AG Namens-Aktien	DE0006231004		STK	217.000	35.000	0	EUR	8,470	1.837.990,00	1,82
ING Group N.V.	NL0000303600		STK	18.500	18.500	0	EUR	11,185	206.922,50	0,20
Klöckner & Co SE Namens-Aktien	DE000KC01000		STK	55.000	61.000	20.000	EUR	10,600	583.000,00	0,58
Lanxess AG	DE0005470405		STK	5.300	0	14.200	EUR	43,945	232.908,50	0,23
Linde AG	DE0006483001		STK	20.500	0	0	EUR	150,900	3.093.450,00	3,06
Merck KGaA	DE0006599905		STK	6.600	3.300	0	EUR	72,300	477.180,00	0,47
Morphosys AG	DE0006632003		STK	4.000	0	3.500	EUR	76,600	306.400,00	0,30
MTU Aero Engines AG Namens-Aktien	DE000A0D9PT0		STK	18.000	9.200	6.500	EUR	65,300	1.175.400,00	1,16
Münchener Rückversicherungs-Ges. AG vink. Namens-Aktien	DE0008430026		STK	16.500	0	1.000	EUR	155,550	2.566.575,00	2,54
Norma Group SE Namens-Aktien	DE000A1H8BV3		STK	3.500	0	8.500	EUR	33,770	118.195,00	0,12
OSRAM Licht AG Namens-Aktien	DE000LED4000		STK	8.500	8.500	0	EUR	29,645	251.982,50	0,25
Qiagen N.V.	NL0000240000		STK	54.000	0	0	EUR	18,205	983.070,00	0,97
RHÖN-KLINIKUM AG	DE0007042301		STK	60.000	0	0	EUR	23,460	1.407.600,00	1,39
SAP SE	DE0007164600		STK	105.000	14.000	13.500	EUR	57,090	5.994.450,00	5,92
SHW AG	DE000A1BPV9		STK	21.000	25.000	4.000	EUR	33,230	697.830,00	0,69
Siemens AG Namens-Aktien	DE0007236101		STK	74.000	1.200	13.200	EUR	93,420	6.913.080,00	6,83

Jahresbericht MEAG ProInvest

Vermögensaufstellung zum 30. September 2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2014	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Aktien										
Software AG	DE0003304002		STK	25.000	13.000	14.000	EUR	19,455	486.375,00	0,48
STADA Arzneimittel AG Namens-Aktien	DE0007251803		STK	28.000	28.000	0	EUR	31,555	883.540,00	0,87
Talanx AG Namens-Aktien	DE000TLX1005		STK	4.000	0	12.500	EUR	26,190	104.760,00	0,10
TUI AG Namens-Aktien	DE000TUAG000		STK	78.000	78.000	0	EUR	11,840	923.520,00	0,91
United Internet AG Namens-Aktien	DE0005089031		STK	24.000	12.000	0	EUR	33,480	803.520,00	0,79
Volkswagen AG Vorzugsaktien	DE0007664039		STK	14.800	0	2.400	EUR	164,900	2.440.520,00	2,41
Summe Wertpapiervermögen							EUR	100.921.736,00	99,69	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	457.990,17	0,45	
Bankguthaben							EUR	457.990,17	0,45	
EUR-Guthaben bei:										
CACEIS Bank Deutschland GmbH			EUR	457.990,17		%	100,000	457.990,17	0,45	
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	7.197,32	0,01	
Quellensteuerrückterstattungsansprüche			EUR	7.065,00				7.065,00	0,01	
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	132,32				132,32	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-150.856,64	-0,15	
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-22.895,56				-22.895,56	-0,02	
Sonstige Verbindlichkeiten*			EUR	-127.961,08				-127.961,08	-0,13	
Fondsvermögen							EUR	101.236.066,85	100,00 ***	
Anteilwert							EUR	131,53		
Umlaufende Anteile							STK	769.662		

* Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten und Verwahrstellenvergütung

*** Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Jahresbericht MEAG ProInvest

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	-------------------------------------	-------------------	----------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Junghenrich AG Vorzugsaktien	DE0006219934	STK	0	11.000
LEG Immobilien AG Namens-Aktien	DE000LEG1110	STK	11.504	11.504
Numericable Group S.A.	FR0011594233	STK	24.615	24.615
Wacker Neuson SE Namens-Aktien	DE000WACK012	STK	58.000	58.000
Ziggo N.V.	NL0006294290	STK	19.000	19.000

Andere Wertpapiere

Deutsche Bank AG Anrechte	DE000A11QV10	STK	112.003	112.003
---------------------------	--------------	-----	---------	---------

Nicht notierte Wertpapiere

Andere Wertpapiere

E.ON AG Anrechte	DE000ENAG1E0	STK	140.000	140.000
------------------	--------------	-----	---------	---------

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Währung	Volumen/ Prämien in 1.000
---------------------	---------	---------------------------------

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte (Basiswert(e): DAX 30, Dow Jones EuroStoxx 50)	EUR	288.173
Verkaufte Kontrakte (Basiswert(e): DAX 30, Dow Jones EuroStoxx 50)	EUR	29.872

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Kaufoptionen (Call) (Basiswert(e): Dow Jones EuroStoxx 50)	EUR	188.000
--	-----	---------

Jahresbericht MEAG ProInvest

Ertrags- und Aufwandsrechnung (ggf. inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.10.2013 bis 30.09.2014

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	2.321.195,78
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	114.793,15
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	339,56
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-17.257,91
Summe der Erträge	EUR	2.419.070,58

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-2.503,96
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.279.867,68
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-30.460,79
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-21.642,20
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-6.945,57
davon Depotgebühren	EUR	-3.950,34
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.341.420,20

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	1.077.650,38
--------------------------------------	------------	---------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	6.875.730,94
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.216.248,11
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	4.659.482,83

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	5.737.133,21
---	------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne**	EUR	29.207.919,97
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste**	EUR	-27.532.922,01

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.674.997,96
--	------------	---------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	7.412.131,17
--	------------	---------------------

** Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Jahresbericht MEAG ProInvest

Entwicklung des Sondervermögens

2013/2014

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	96.075.401,48
1. Ausschüttung für das Vorjahr / Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-1.222.489,10
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-866.355,30
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	10.699.429,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-11.565.784,30
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	EUR	-162.621,40
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	7.412.131,17
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	29.207.919,97
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-27.532.922,01
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	101.236.066,85

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)	insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 14.291.542,70	18,57
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 5.737.133,21	7,45
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR 2.216.248,11	2,88
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -5.974.290,57	-7,76
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -15.185.410,03	-19,73
III. Gesamtausschüttung	EUR 1.085.223,42	1,41
1. Endausschüttung	EUR 1.085.223,42	1,41

* Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2010/2011	EUR 79.018.542,35	EUR 78,54
2011/2012	EUR 90.042.478,47	EUR 100,11
2012/2013	EUR 96.075.401,48	EUR 123,79
2013/2014	EUR 101.236.066,85	EUR 131,53

Jahresbericht MEAG ProInvest

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	99,69
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifiziertem Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	7,48%
größter potenzieller Risikobetrag	8,83%
kleinster potenzieller Risikobetrag	6,60%

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte:

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Zeitraum vom 01.10.2013 bis 30.09.2014 116,41%.

Bei der Berechnung der Hebelwirkung wird die Summe der absoluten Nominalbeträge der im Bestand befindlichen Derivate zuzüglich des Fondsvolumens ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt. Somit erhöht sich die durchschnittliche Hebelwirkung auch durch Derivate, die Absicherungszwecken dienen. Demzufolge liegt der ermittelte Hebel bei mindestens 100% (ohne Derivateaktivität).

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde:

Die Messung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko erfolgt mittels Berechnung des Value-at-Risk (VaR). Hierzu wird die historische Methode verwendet.

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden:

Zur Berechnung des VaR wird eine Haltedauer von 10 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99% und ein Beobachtungszeitraum von einem Jahr verwendet.

Für das Sondervermögen kommt in Bezug auf die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens die Methode der Cash-Substitution zur Anwendung.

Vor diesem Hintergrund wurde für das Sondervermögen das Vergleichsvermögen als das auf den Portfoliowert skalierte "Portfolio ex Derivate" definiert. Zu diesem Zweck erfolgt ein fiktiver Verkauf der Derivate und der derivativen Komponenten von strukturierten Produkten zu aktuellen Marktpreisen. In Höhe des fiktiven Verkaufserlöses wird im Vergleichsvermögen eine Vermögensposition in liquiden Mitteln der Derivat-Währung angesetzt.

Für die Berechnung des Marktrisikopotenzials wird bei Riskmetrics der VaR der einzelnen Positionen ermittelt und unter Berücksichtigung der Korrelationen für das Sonder- und das Vergleichsvermögen aufaddiert. Zur Berechnung dieser Korrelationsmatrix werden bei Riskmetrics für die MEAG die gleichgewichteten historischen 1-Tages>Returns über ein Jahr hinweg verwendet. Die Bewertung einzelner Wertpapiere erfolgt basierend auf den Zeitreihen, die Riskmetrics durch den jeweiligen Datenlieferanten zur Verfügung gestellt werden. Riskmetrics nimmt dabei eine vollständige Evaluierung der Risiken des Zielfonds vor.

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenzen für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis einer historischer Simulation und den Parametern 99% Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	131,53
Umlaufende Anteile	STK	769.662

Jahresbericht MEAG ProInvest

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zum Verfahren der Bewertung der Vermögensgegenstände

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile ermittelt die Gesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Sondervermögen gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten (Inventarwert). Die Division des Inventarwertes durch die Zahl der ausgegebenen Anteilscheine ergibt den „Anteilwert“. Bewertungstage für die Anteile des Sondervermögens sind alle Börsentage. An gesetzlichen Feiertagen im Geltungsbereich des Kapitalanlagegesetzbuches, die Börsentage sind, sowie am 24. und 31. Dezember jedes Jahres können die Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle von einer Ermittlung des Wertes absehen. Die Bewertung der Wertpapiere und der Investmentzertifikate des Sondervermögens, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt zu den zuletzt bekannt gewordenen Kursen. Neuemissionen von Rentenwerten, nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Nicht notierte Investmentzertifikate werden zu den veröffentlichten Rücknahmekursen angesetzt. Wertpapiere, die weder an einer Börse zum Handel zugelassen noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden mit von anderen anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Die der Preisberechnung zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden grundsätzlich auf elektronischem Wege von verschiedenen externen Kursversorgern (Telekurs, Reuters, Bloomberg) oder von der Verwahrstelle bereitgestellt. Die elektronischen Kurseinspielungen erfolgen entsprechend einem zwischen der Gesellschaft und der Verwahrstelle abgestimmten Verfahren. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von Reuters bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet. Die zu einem Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu den jeweils zuletzt festgestellten Kursen bewertet. Das Gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Sondervermögens verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Sondervermögens hinzuge-rechnet. Die Bankguthaben werden mit dem Nominalbetrag, Festgelder sowie die übrigen Forderungen mit dem Verkehrswert und die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

MEAG ProInvest	1,308048 %
----------------	------------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im vorangegangenen Geschäftsjahr getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Investiert das Sondervermögen einen wesentlichen Anteil des Fondsvermögens in andere Investmentfonds (sog. „Zielfonds“), fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der Gesamtkostenquote berücksichtigt werden.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen	EUR	-3.950,34
davon:		
<i>Depotgebühren</i>	<i>EUR</i>	<i>-3.950,34</i>

Transaktionskosten in EUR***	80.301,77
-------------------------------------	------------------

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

*** Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

München, den 30.09.2014

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Dr. H.-J. Barkmann	G. Giehr	Dr. R. Helm	H. Kerzel	H. Lechner	P. Waldstein Wartenberg
--------------------	----------	-------------	-----------	------------	-------------------------

Vermerk des Abschlussprüfers

An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens MEAG ProInvest für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2013 bis 30. September 2014 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2013 bis 30. September 2014 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 10. Dezember 2014

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft

Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Kuppler)
Wirtschaftsprüfer

(Griesbeck)
Wirtschaftsprüfer

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

MEAG ProInvest

WKN:	975411	Zahltag:	10.12.2014
ISIN:	DE0009754119	Ex-Tag:	10.12.2014
Geschäftsjahr vom	01.10.2013 – 30.09.2014	Beschlusstag:	10.12.2014

	Privatvermögen ¹ EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG ² EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen ³ EUR je Anteil
§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:			
a) Betrag der Ausschüttung⁴	1,4324227	1,4324227	1,4324227
nachrichtlich: gezahlter Ausschüttungsbetrag einschließlich einbehaltener Kapitalertragsteuer	1,4100000	1,4100000	1,4100000
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0004412	0,0004412	0,0004412
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzausschüttungen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,4319815	1,4319815	1,4319815
Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge (Teilthesaurierungsbetrag)	0,1742869	0,1742869	0,1742869
c) In den ausgeschütteten Erträgen enthaltene			
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁵	–	0,0098394	0,0098394
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	–	–
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	–	–
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	–	–
In den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen (Teilthesaurierungsbetrag) kumulativ enthaltene			
aa) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG ⁵	–	1,5964290	0,0000000
cc) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG ⁶	–	0,0000000	0,0000000
gg) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ⁷	0,0751440	0,0751440	0,0751440
jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	–	0,0751440	0,0000000
kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ⁷	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	–	0,0000000	0,0000000
d) Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge			
aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,0849835	0,0849835	0,0849835
bb) i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	1,5212850	1,5212850	1,5212850
cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	–	0,0849835	0,0849835
e) (weggefallen)	–	–	–
f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
aa) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0187860	0,0223994	0,0223994
bb) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0223994	0,0000000
cc) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
ee) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist ^{8,9}	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0224227	0,0224227	0,0224227
Nachrichtlich: Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten nach § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG in der Fassung vor Inkrafttreten des AIFM-Steuer-Anpassungsgesetzes	0,1742869	0,1742869	0,1742869

Steuerlicher Anhang

¹ Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilinhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

² Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilinhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

³ Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilinhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

⁴ Ausschüttung gemäß Randziffer 12 des BMF-Schreibens vom 18. August 2009.

⁵ Die Erträge und Gewinne sind zu 100% ausgewiesen.

⁶ Die Erträge sind netto ausgewiesen.

⁷ Die Einkünfte sind zu 100% ausgewiesen.

⁸ Die Quellensteuern sind im Betriebsvermögen zu 100% ausgewiesen.

⁹ Nicht in Buchstabe f) aa) enthalten.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

Bescheinigung gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Erstellung der steuerrechtlichen Angaben

An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, für den Investmentfonds MEAG ProInvest die vorgenannten steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG zu ermitteln und gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG eine Bescheinigung darüber abzugeben, dass die steuerrechtlichen Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung des Investmentfonds als Grundlage für die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft.

Unsere Aufgabe war es, ausgehend von den Aufzeichnungen und den sonstigen Unterlagen der Gesellschaft für den Investmentfonds die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts zu ermitteln. Die angefallenen Erträge und Aufwendungen des Investmentfonds wurden zu diesem Zweck im Rahmen einer steuerrechtlichen Überleitungsrechnung unter Beachtung der deutschen steuerrechtlichen Vorschriften qualifiziert. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Ziel-Investmentfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Tätigkeit ausschließlich auf die korrekte Übernahme der für diese Ziel-Investmentfonds zur Verfügung gestellten steuerrechtlichen Angaben nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerrechtlichen Angaben sowie die Qualifizierung dieser Ziel-Investmentfonds als Investmentfonds i.S.d. § 1 Abs. 1b) InvStG wurden von uns nicht geprüft. In die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages war es, die uns vorgelegten Unterlagen und Angaben analog einer handelsrechtlichen Abschlussprüfung auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Insoweit haben wir uns auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers gestützt. Im Hinblick auf die Einhaltung der im § 1 Abs. 1b) InvStG modifizierten Anlagebestimmungen erfolgten von uns keine gesonderten Prüfungshandlungen. Auch darüber hinaus sind wir von der Vollständigkeit und Richtigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und Angaben der Gesellschaft ausgegangen.

Die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beruht auf der Auslegung der anzuwendenden Steuergesetze. Soweit mehrere Auslegungsmöglichkeiten bestehen, obliegt die Entscheidung hierüber den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft, die nicht zu beanstanden ist, wenn die jeweils getroffene Entscheidung in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt wurde. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Wir erstatten diese Bescheinigung auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags, dem die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 zugrunde liegen. Unsere Verantwortung für die Auftragsdurchführung ergibt sich ausschließlich aus unserem Auftragsverhältnis mit der Gesellschaft und besteht danach allein dieser gegenüber.

Frankfurt am Main, den 24. November 2014

PricewaterhouseCoopers

Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Markus Hammer
Steuerberater

Veronika Gloßner
Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin

Allgemeine Hinweise an die Anteilinhaber

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Die Wertentwicklung von Anteilen an MEAG Fonds wird in diesem Bericht nach der BVI-Methode (sog. „Bruttowertentwicklung“) berechnet. Hierbei werden neben den bereits auf Fondsebene anfallenden Kosten (wie z. B. Verwaltungsvergütung) keine weiteren Kosten (wie z. B. Ausgabeaufschlag und Depotgebühren) berücksichtigt, die sich mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Die Ausschüttung wird unter Berücksichtigung der Steuergutschriften, ohne ausländische Quellensteuer, wiederangelegt; bei thesaurierenden Fonds werden die anrechenbaren Steuern hinzugerechnet. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Preisveröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der MEAG Fonds werden börsentäglich ermittelt und sind bei der MEAG, der Verwahrstelle (siehe Abschnitt „Allgemeine Angaben“ am Ende des Berichtes) sowie im Internet unter www.meag.com (unter Privatanleger – MEAG Fonds – Fondspreise) verfügbar. Außerdem werden die Preise der Fonds regelmäßig in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen wie z. B. der „Börsen-Zeitung“ veröffentlicht.

Internes MEAG Rating

Im Tätigkeitsbericht der MEAG Fonds wird bei den Adressenausfallrisiken oftmals das interne MEAG Rating angegeben. Dieses errechnet sich wie folgt: Sämtliche sich im Bestand befindlichen Wertpapiere werden in ihren jeweiligen Ratingklassen auf Basis des Marktpreises zusammengefasst. Hierbei werden die Ratings von Standard & Poor's, Moody's und Fitch herangezogen. Das schlechtere der beiden besseren Ratings fließt in die Berechnung mit ein. Gibt es nur ein Wertpapier-Rating, wird dieses auch verwendet. Ist kein Wertpapier-Rating vorhanden, greift man auf das Emittenten-Rating zurück. Anschließend werden die Bestände der Volumina jeder Rating-Klasse mit einem entsprechenden Risikofaktor gewichtet (Ergebnis: „risikogewichteter Bestand“). Die Summe aller risikogewichteten Bestände ergibt das risikogewichtete Volumen. Teilt man das risikogewichtete Volumen durch den Gesamtbestand der Papiere, erhält man einen durchschnittlichen Risikofaktor. Aus diesem Faktor lässt sich letztendlich das Durchschnittsrating ableiten.

Weitere Hinweise

Der MEAG ist daran gelegen, ihren Anlegern die in diesem Bericht aufgeführten Sachverhalte in klarer und verständlicher Form zu beschreiben. Erläuterungen zu einzelnen von uns verwendeten Begrifflichkeiten haben wir in einem ausführlichen Lexikon im Internet unter www.meag.com (unter Privatanleger – Ratgeber – Lexikon) hinterlegt.

Erhältlichkeit der Verkaufsunterlagen

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen, der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie der letzte Jahres- bzw. Halbjahresbericht des Sondervermögens. Diese Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei der MEAG, der Verwahrstelle (siehe Abschnitt „Allgemeine Angaben“ am Ende des Berichtes) oder im Internet unter www.meag.com (unter Privatanleger – Service – Broschüren).

Hinweise für die Anleger in Österreich

Der in diesem Bericht aufgeführte Fonds **MEAG FairReturn** ist zum Vertrieb in Österreich zugelassen.

Zahl- und Vertriebsstelle in Österreich ist die

Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft
Kolingasse 14-16
A-1090 Wien

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt werden bzw. Rücknahmeaufträge eingereicht werden,
- die Anleger sämtliche Informationen, wie die jeweils gültigen wesentlichen Anlegerinformationen und den Verkaufsprospekt samt Vertragsbedingungen, den letzten Jahres- bzw. Halbjahresbericht sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen,
- Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Die weiteren in diesem Bericht aufgeführten Fonds sind nicht zum Vertrieb in Österreich zugelassen.

Besondere Hinweise an die Anteilinhaber

Umstellung der Anlagebedingungen auf das neue Kapitalanlagegesetzbuch

Mit Wirkung zum 22. Juli 2013 trat das Kapitalanlagegesetzbuch („KAGB“) in Kraft, welches das bisherige Investmentgesetz ersetzt. Die damit einhergehenden Änderungen wirkten sich auch auf die Allgemeinen und Besonderen Vertragsbedingungen (neu: Allgemeine und Besondere Anlagebedingungen) von richtlinienkonformen Sondervermögen (neu: OGAW-Sondervermögen) aus und mussten gemäß den Übergangsvorschriften innerhalb von 6 Monaten ab dem 22. Juli 2013 übernommen werden.

Zum 21. Januar 2014 stellte die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH (MEAG) daher die Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen der MEAG Publikumsfonds auf das KAGB um. Die Genehmigung hierzu erteilte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mit Schreiben vom 23. Oktober 2013.

Mit Inkrafttreten der geänderten Anlagebedingungen erschien auch eine aktualisierte Ausgabe des Verkaufsprospektes der MEAG Fonds, die im Internet unter www.meag.com oder bei der MEAG auf Anforderung kostenfrei erhältlich ist. Die Änderungen umfassten vor allem redaktionelle Anpassungen an die neuen Begrifflichkeiten des KAGB.

Allgemeine Angaben

Kapitalverwaltungsgesellschaft

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH
Oskar-von-Miller-Ring 18
80333 München

Telefax: 089 | 28 67 - 0
Telefax: 089 | 28 67 - 25 55

Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes München,
Abt. HRB 132 989

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: 18.500 Tsd. €¹
Haftendes Eigenkapital: 19.665 Tsd. €¹

Gesellschafter

MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, München (100 %)

Aufsichtsrat

- Dr. jur. Jörg Schneider (Vorsitzender);
Mitglied des Vorstandes der Münchener Rückversicherungs-
Gesellschaft AG, München
- Dr. Daniel von Borries (stellvertretender Vorsitzender);
Mitglied des Vorstandes der ERGO Versicherungsgruppe AG,
Düsseldorf
- Silke Wolf; Geschäftsführerin des Bayerischen Bankenverbandes,
München (seit 17.02.2014)
- Erwin Flieger; Geretsried (bis 16.02.2014)

Geschäftsführung

- Dr. Hans-Joachim Barkmann, München
- Günter Manuel Giehr, Gauting
- Dr. Robert Helm, München, gleichzeitig auch
– Geschäftsführer der MEAG Luxembourg S.à r.l.
- Holger Kerzel, Holzkirchen
- Harald Lechner, Gröbenzell, gleichzeitig auch
– Geschäftsführer der MEAG Luxembourg S. à r. l.
- Philipp Waldstein Wartenberg, München (seit 01.01.2014)

Verwahrstelle

CACEIS Bank Deutschland GmbH mit Sitz in München
Haftendes Eigenkapital: 157.124 Tsd. €¹

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft,
München

Weitere Sondervermögen

Die Gesellschaft verwaltet ferner 17 weitere Publikumsfonds (OGAW)
sowie 86 Spezial-Investmentvermögen.

¹ Stand: 31.12.2013

Notizen

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH
Oskar-von-Miller-Ring 18
80333 München
Telefon: 089 | 28 67 - 0
Telefax: 089 | 28 67 - 25 55

www.meag.com